Merc.
110

r. 110. Insprucker

Merc. 110.

Nöthiges Wissen eines Wechselrechners

oder

neuestes Münz- und Courssystem der vornehmsten Handelsstädte

mit den nöthigsten Universalregeln,

welche

sowohl bei Wechselreductionen, als Berechnung der Facturen mit vielen Vortheil benuzt werden können

von Andreas Inspruckner.

Aufs neue bearbeitet und nach den neuesten Wechselcoursen eingerichtet

von Samuel Christoph Bunzel.

Nürnberg,
bei Gustav Philipp Jakob Bieling,
1807.

s. a.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorbericht.

So nöthig es jedem Menschen ist, die Verhältnisse und Eintheilungen der in seinem Vaterlande umlaufenden Geldsorten zu wissen; eben so unumgänglich nothwendig ist es, einem Handlungsbeflissenen nicht nur die Verhältnisse und Eintheilungen von allen Wechselpläzen, sondern auch die Course, wie und auf was Art ein Ort mit dem andern zu wechseln pfleget, auf das Genaueste zu kennen. — Schon vor einigen Jahren erschien zu diesem Gebrauch von den um die Rechenkunst verdienten Hrn. Andreas Inspruckner, dieses nöthige Wissen eines Wechselrechners; da sich aber solches ganz vergriffen, so wünschten die Besizer seiner schon viermal aufgelegten Anleitung zu der neuester Zeit im Handel und Wandel üblich seyenden Rechenkunst, daß auch dieses Buch neu gedrukt und für unsere Zeiten brauchbarer gemacht würde.

Diese wiederholten Wünsche ermunterten mich, gegenwärtige neue Auflage zu besorgen, und auch auf andere Handlungspläze einzurichten.

Die mühsam gesammelten Nachrichten der Münzen und Course der vorzüglichsten Handels- und Wechselpläze, sind die neuesten, aus den besten deutschen, französischen und italienischen Quellen ausgehoben, denen ich, mit gutem Vorbedacht, die neuesten Wechselcourse gleich jedem Orte beigesezt habe. Auch habe ich, so viel es der Raum verstattete, kurze theoretische Anweisungen mit praktischen Rechnungen, und eine Uebersicht der vorzüglichsten Handelsstädte, beigefügt.

Sollte dieses Unternehmen den Beifall der Handlungsfreunde erhalten, so wird mir dieses zur Versicherung dienen, daß meine Bemühung nicht ganz ohne Nuzen seyn wird, denn nur dieses wünschet

der Verfasser,
Samuel Christoph Bunzel.

Verzeichniß der vorzüglichsten Handelsstädte, die Wechselgeschäfte annehmen.

Seite

Von den Münzen und Wechselcoursen. - - 1
Von Wechselreductionen. - - - - 2
Die Kettenregel, auch Reesischer Saz genannt. - 3
Alicante siehe Spanien. - - - - 104
Altona siehe Hamburg. - - - - 58
Amsterdam und ganz Holland. - - - 5
Wechselcourse. S. 7. — Aufgabe. - - 8
Arragonien siehe Spanien. - - - - 104
Ancona im Kirchenstaat siehe Rom. - - 97
Antwerpen, Brüssel, Gent, ganz Brabant, Flandern, Luxemburg. - - - 9
Wechselcourse daselbst und Aufgabe. - - 10
Appenzell in der Schweiz siehe Sanct Gallen. - 101
Archangel, Petersburg, Moscau. - - - 11
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 12
Augsburg. S. 13. — Wechselcourse. S. 14. — Aufgaben. 15
Barcellona in Catalonien siehe Spanien. - - 104
Basel, Wechsel- und Handelsplaz in der Schweiz. 17
Wechselcourse und Aufgabe. - - 19 und 20
Bayonne siehe Frankreich. - - - - 49
Bergamo, Handelsstadt im Venetianischen. - 21
Wechselcourse daselbst. - - - 22
Berlin, Hauptstadt in der Mark Brandenburg. - 23
Wechselcourse. S. 25. — Aufgabe. - - 26
Bilbao, Handelsstadt, siehe Spanien. - - 104
Bisenzone im Genuesischen siehe Novi. - - 86
Bozen, Insbruk, Roveredo und ganz Tyrol. - 27
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 29
Bourdeaux, große Handelsstadt, siehe Frankreich. - 49
Brabant siehe Antwerpen. - - - - 9

Braun-

Seite
Braunschweig. - - - - - 30
Rechnungsmünzen und Wechselcourse. - 31
Bremen. S. 32. — Wechselcourse und Aufgabe. - 33
Breßlau siehe Berlin. - - - - 23
Brüssel siehe Antwerpen. - - - - 9
Cadix siehe Spanien. - - - - 104
Castilien und Catalonien siehe Spanien. - - 104
Cölln am Rhein. - - - - - 34
Wechselcourse daselbst. - - - - 36
Constantinopel, Verhältniß der Piaster. - - 37
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 39
Coppenhagen. S. 40. — Wechselcourse und Aufgabe. 41
Dänemark siehe Coppenhagen. - - - 40
Danzig, in Pohlnisch-Preußen. - - - 42
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 43
Elbing, in Pohlnisch-Preußen, siehe Königsberg. - 62
England siehe London. - - - - 74
Flandern siehe Antwerpen. - - - - 9
Florenz, im Königreich Hetrurien. - - - 44
Wechselcourse und Aufgabe. - - 45 und 46
Frankfurt am Mayn. - - - - 47
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 48
Frankfurt an der Oder siehe Berlin. - - 23
Frankreich, würkliche franz. Münzen. - - 49
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 50
Genf oder Geneve, in der Schweiz. - - 53
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 54
Gent in Flandern siehe Antwerpen. - - 9
Genua. S. 55. — Wechselcourse und Aufgabe. - 57
Gothenburg, in Schweden, siehe Stockholm. - 112
Hamburg. — Verhältniß der Rechnungsmünzen. - 58
Wechselcourse und Aufgabe. - - 60 und 61
Holland siehe Amsterdam. - - - - 5
Insbruck siehe Bozen. - - - - 27
Königsberg in Preußen. - - - - 62
Leipzig — Verhältniß der Rechnungsmünzen. - 63
Wechselcourse. S. 65. — Aufgaben. 66 und 67
Lion siehe Frankreich. - - - - 49

Seite
Lissabon in Portugall. — Rechnungsmünzen. - 68
Wechselcourse und Aufgaben. - - - 70
Livorno. S. 71. — Wechselcourse und Aufgabe. - 73
London. — Verhältniß der Münzen. - - 74
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 76
Lübeck rechnet wie Hamburg. Wechselcourse. - 77
Luxemburg siehe Archangel. - - - - 11
Madrit und Malacca siehe Spanien. - - 104
Marseille siehe Frankreich. - - - - 49
Mailand oder Milano. — Münzsorten. - - 78
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 80
Memel siehe Königsberg. - - - - 62
Messina in Sicilien. — Verhältniß der Münzen. 81
Wechselcourse. S. 82. — Aufgabe. - - 83
Milano siehe Mailand. - - - - 78
Moscau siehe Archangel. - - - - 11
Nantes siehe Frankreich. - - - - 49
Navarra siehe Spanien. - - - - 104
Neapel. — Fremde Münzen. - - - 84
Wechselcourse und Aufgabe. - - - 85
Novi, im Genuesischen. - - - - 86
Wechselcourse. S. 86. — Aufgabe. - - 88
Nürnberg. Verhältniß und Vergleichung der Münzen. 89
Fremde Münzsorten. - - - - 90
Uso und Respecttage. — Wechselcourse. - 91
Verschiedene Aufgaben. - - 92 - 96
Oesterreich siehe Wien. - - - - 123
Palermo siehe Messina. - - - - 81
Paris siehe Frankreich. - - - - 49
Petersburg siehe Archangel. - - - - 11
Piemont siehe Turin. - - - - 115
Portugall siehe Lissabon. - - - - 68
Prag siehe Wien. - - - - - 123
Rapallo, im Genuesischen, siehe Novi. - - 86
Reval siehe Archangel. - - - - 11
Rochelle siehe Frankreich. - - - - 49
Rom im Kirchenstaat. — Verhältniß der Münzen. 97
Wechselcourse und Aufgabe. - - 99 und 100

Rotter.

Seite
Rotterdam siehe Amsterdam. – – – 5
Rouen siehe Frankreich. – – – – 49
Roveredo, in Tyrol, siehe Bozen. – – 27
Sanct Gallen. — Wechselcourse. S. 101. — Aufgabe. 103
Sanct Margaritta, im Genuesischen, siehe Novi. – 86
Sanct Petersburg siehe Archangel. – – – 11
Sargans und Schafhausen siehe Sanct Gallen. – 101
Schottland siehe London. – – – – 74
Sestri di Lepante, im Genuesischen, siehe Novi. – 86
Sicilien siehe Messina. – – – – 103
Spanien, 1) Verhältniß der castilianischen Münzen. 104
2) — — — der catalonischen Münzen. 106
3) — — — der arragonischen Münzen. 107
4) — — — der valenzianischen Münzen. 108
5) — — — der navarrischen Münzen. 109
Wechselcourse von Cadix und Madrit. – 110
Aufgabe darüber. – – – – 111
Stockholm, in Schweden. – – – – 112
Wechselcourse. S. 113. — Aufgabe. – – 114
Straßburg siehe Frankreich. – – – 49
Thurgau und Toggenburg siehe Sanct Gallen. – 101
Toulon siehe Frankreich. – – – – 49
Turin in Oberitalien. — Rechnungsmünzen. – 115
Wechselcourse. S. 116. — Aufgabe. – 117
Tyrol siehe Bozen. – – – – – 27
Ungarn siehe Wien. – – – – – 123
Valenzia siehe Spanien. – – – – 104
Venedig. — Rechnungsmünzen der Bank. – – 118
Corrent- oder Piccola-Rechnungsmünzen. – 119
Wirkliche venetianische Münzen. – – 120
Wechselcourse. S. 121. — Aufgabe. – 122
Wien. — Münzsorten und Wechselcourse. – – 123
Zürich, in der Schweiz. – – – – 125
Wechselcourse. S. 126. — Aufgabe. – – 128
Aufgaben bei Calculirung der Facturen, und Berechnungen der Wechsel, Frachten und Spesen. – – – – 129–144

Von

Von den Münzen.

Diese sind entweder fingirt, oder wirklich geprägt. Fingirte Münzen sind solche, die in Wechseln hin und wieder vorkommen; so sind z. B. unsere Rheinische Gulden und Reichsthaler, die Englischen Livres (Pfunde) Sterling, die Holländischen und Hamburger Pfund Flämisch (Liv. Vls.), das Girogeld in Augsburg rc.

Die Güte und den Werth der wirklich geprägten Münzen erkennt man am Gehalte von Gold oder Silber, Korn genannt, und am Gewichte, Schrot genannt. — Die Erfindung der Münzen wird den Egyptiern zugeschrieben.

Von den Wechselcoursen.

Ein Saz des Courses zwischen zwei Pläzen bleibt immer feste, der andere aber ist veränderlich, also z. B. ist der heutige Cours von Nürnberg nach London 9 fl. 3 kr. Corrent veränderlich, weil morgen mehr oder weniger Gulden für 1 Livre Sterling bezahlt werden, je nachdem die Englischen Briefe gesucht werden. Wenn man also vom Cours redet, so versteht man immer den auf- und absteigenden Preiß der Wechsel.

Von Wechsel-Reductionen.

Diese sind arithmetische Operationen, um verschiedene Gelder, Münzen und Wechsel gegeneinander zu vergleichen, und in eine verhältnismäßige Gleichheit zu bringen; wenn nun selbige blos aus einem Verhältnisse bestehen, so werden sie durch die einfache Regel de Tri berechnet; haben sie aber mehrere Verhältnisse, so werden sie am kürzesten durch die Kettenrechnung gemacht.

Zum Beispiel: Wenn der Englische Cours in Nürnberg 9 fl. 3 kr. stehet, wie viel Livres Sterling machen 2715 fl. Corrent?

Antwort: 300 Livres Sterling.

Dieses wird, da es kein Verhältniß hat, durch die einfache Regel de Tri also berechnet:

$9\frac{1}{20}$ fl. = 1 Liv. = 2715 fl.
20

181 . . . . |54300| 300 Liv.
|---00|

Wenn der Cours von Amsterdam nach Cadix 88 ß. Vls. Banco p. 1 Duc. von 375 Marav. stehet, was thun 1875 Reales in Gulden Amsterdamer Banco?

Antwort: 374 fl. Banco.

1 Real = 34 Marav.
~~375~~ Marav. = 88 ß. Vls. Banco. 11.
8. ~~40~~ ß. = 1 fl. Banco.
? fl. Bco. = ~~1875~~ Reales. 5.

34 mal 11

374 fl. Banco.

Die

Die Kettenregel,

auch Reesischer Satz genannt,

ist eine sehr artige, nüzliche und bequeme Regel, die aus mehrern Säzen der Regel de Tri besteht. Aus verschiedenen bekannten Proportionen sucht man dadurch eine unbekannte. Der Fragsaz kommt bei vielen oben, bei mir aber gewöhnlich unten zur rechten Hand; es werden zwo Colonnen neben- und untereinander gestellt; auf der ersten Colonne oder Linie linker Hand, muß exact die nemliche Eigenschaft oder Natur der Sache seyn, wie die Fragzahl lautet, neben diesem das, so damit verglichen ist; darauf kommt linker Hand in folgender Linie wieder der Saz, ganz nach der Natur des unmittelbar rechter Hand vorhergestellten Sazes, und so fort, so lange als verglichene Säze in der Aufgabe sind. Beide Colonnen werden in sich selbst multiplicirt, die linke giebt den Theiler, die rechte den Dividenten.

Um aber abzukürzen, hebet man beiderseits, was gleich ist, gegeneinander auf, oder verkleinert beiderseitig, was möglich, durch eine nemliche Zahl. Sind Brüche dabei, so richtet man sie ein; z. B. $2\frac{5}{6}$, vermehre die 2 mit dem Nenner 6, und addire den Zähler 5 dazu, ist 17, dann werden die $2\frac{5}{6}$ ausgestrichen, und dafür 17 angesezt, und allemal entweder der Nenner auf die Gegenseite gesezt, oder auf selbiger eine schikliche Zahl dagegen mit diesen multiplicirt. Z. B.

Wenn die Louisd'or à 5 Rthlr., und die Ducaten à $2\frac{5}{6}$ Rthlr. in Leipzig pari stehen, und man wollte 374 Stück Louisd'or gegen Ducaten

umsezen, wie viel Ducaten würde man erhalten?

Antwort: 660 Ducaten.

Weil hier Louisd'or zur Frage angegeben, so muß folglich mit dem Preiß derselben das erste Verhältniß angefangen werden, also:

1 Louisd'or	=	5 Rthlr.
~~17~~. ~~2 5/6~~ Rthlr.	=	~~1~~ Duc. 6.
? Duc.	=	~~374~~ Louisd'or. 22.

22 mal 30

Fac. 660 Ducaten.

Alt-

Alicante siehe Spanien.

Altona

hält Buch und Rechnung, wie Hamburg.

Amsterdam

und ganz Holland rechnet nach Gulden zu 20 Stübern, den Stüber zu 16 Pfenningen Holländisch.

Bei einigen Wechselcoursen und Waarenpreisen bedienet man sich auch des Flämischen (Vls.) Geldes, und ist dessen

Eintheilung:

Livre Vls.	Rthlr.	Gold fl.	Holl. fl.	fl. Vls.	Stüber.	Grot Vls.	₰.
1	$2\frac{2}{5}$	$4\frac{2}{5}$	6	20	120	240	1920
	1	$1\frac{11}{14}$	$2\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{3}$	50	100	800
		1	$1\frac{2}{5}$	$4\frac{2}{3}$	28	56	448
			1	$3\frac{1}{3}$	20	40	320
				1	6	12	96
					1	2	16
						1	8

Hiernach vergleichen sich in ganzen Zahlen mit Vortheil in der Kettenrechnung:

5 Livres Vls. . . . mit 12 Rthlr. Holländisch.
2 Rthlr. . . . . mit 5 Holländischen Gulden.
3 Gulden Holländisch mit 10 Schilling Vls.
7 Gulden Holländisch mit 5 Goldgulden.

 Der

Der Werth gedachter Münzsorten ist entweder Banco oder Corrent, ersteres ist 4 pro Cent mehr oder weniger besser, als lezteres, und diese pro Cente heissen der Banco-Agio.

Folgende wirklich geprägte Holländische Münzsorten gelten in Corrent.

Goldene:

Ganze und halbe Ruyders zu 14 und 7 fl.

Ducaten zu 5 fl. 4 Stüber Corr. mehr oder weniger.

Silberne:

Ducatonnen zu 63 Stüber mehr oder weniger.

Ganze, halbe, viertels Speciesthaler zu 50, 25 und 12½ Stüber mit 4 pro Cent mehr oder weniger Agio.

Löwenthaler zu 42 Stüber mehr oder weniger.

Kronen oder 2 Guldenstüke zu 40 Stüber.

Ganze und halbe gestempelte gute Schillinge zu 6 und 3 Stüber.

Stüberstücke zu einen Stüber.

Kupferne:

Deute zu ⅛ Stüber oder 8 Pfenninge Holländisch.

Wechselcourse in Amsterdam.

Amsterdam zahlt:	und empfängt dafür:
100 Liv. Vls. oder fl. Banco.	*104 Liv. Vls. oder fl. Wechselgeld, in Antwerpen, Brüssel und Gent.
*43 Stüber Banco.	1 Livre Banco, in Breßlau.
*91 ß. Vls. Banco.	1 Ducato de Cambio, in Cadix, Bilbao, Madrit u. Sevilla.
1 Livre Vls. Banco.	*435 Groschen, in Danzig.
100 Rthlr. Corrent.	*137 Rthlr. Wechselgeld, in Frankfurt.
*98 ß. Vls. Banco.	1 Ecu Corrent, in Geneve.
*86 ß. Vls. Banco.	1 Pezza von 5¾ Lire fuori di Banco, in Genua.
*34 Stüber Banco.	2 Mark Banco, in Hamburg.
*37 Stüber Corrent.	1 Rthlr. Species, in Leipzig.
*45 ß. Vls. Banco.	1 Crusado oder 400 Rees, in Lissabon.
*87 ß. Vls. Banco.	1 Pezza von 6 Lire Moneta longa, in Livorno.
*35¼ ßl. Vls. Banco.	1 Livre Sterl, in London.
*61 ß. Vls. Banco.	1 Ecu à 3 Liv. tournois, in Paris, Lion ꝛc.
*100½ fl. Banco oder Corrent.	100 fl. Banco Corr., in Rotterdam.
100 Liv. Vls. oder fl. Corrent.	*101 Liv. Vls. oder fl. Corrent, in Seeland.
*89 ß. Vls. Banco.	1 Duc. di Banco, in Venedig.
1 Thlr. Corrent.	*33 Stüber Banco, in Wien.

Anmerkung. Die Sternchen (*) zeigen die veränderlichen oder steigenden Preise an.

Daß der Cours nach Wien in Stübern Banco, nicht aber, wie nach Leipzig, in Stübern Corrent,

 be-

bestimmt wird, davon ist die Ursache, weil Amsterdam mit Wien nur in Gulden Banco gegen Reichsthaler Conventions-Corrent wechselt, mit Leipzig hingegen sowohl in Bancogulden, als in Correntgulden.

Aufgabe.

Amsterdam trassirt auf Paris 2400 Francs, à 61 ß. Vls. Banco, wie viel Gulden Holländisch Corrent beträgt die Valuta, wenn der Banco-Agio 3 pro Cent stehet?

80 Francs	=	81 Livres.
3 Livres	=	61 ß. Vls. Banco.
40 ß. Vls.	=	1 fl. Banco.
100 fl. Bco.	=	103 fl. Corrent.
? fl. Corr.	=	2400 Fr. 3.

400 | 103 mal 81

8343 mal 61

508923

fl. 1272 | 30 : 15

20

Stüber 6 | 15

Ancona im Kirchenstaate,

siehe Rom.

Antwer-

Antwerpen, Brüssel, Gent, ganz Brabant, Flandern und Luxemburg

führen Bücher und Rechnungen, in Livres, Schilling und Pfenning Vls. (Flämisch) oder in Gulden, Stübern und brabantischen Pfenningen, nach folgenden Verhältnissen:

Livre Vls.	Rthlr.	Gulden.	fl. Vls.	Stüber.	Grot Vls.	₰. Brab.	Myten.
1	$2\frac{1}{2}$	6	20	120	240	1920	5760
	1	$2\frac{2}{5}$	8	48	96	768	2304
		1	$3\frac{1}{3}$	20	40	320	960
			1	6	12	96	288
				1	2	16	48
					1	8	24
						1	3

In ganzen Zahlen vergleichen sich:

2 Liv. Vls. mit 5 Rthlr.
5 Rthlr. mit 12 fl.
3 fl. . . . mit 10 Schilling Vls.

Die Rthlr. werden auch Patacons, die Schilling Vls. Escalins, und die Stüber Patars genennet.

Diese Valuta ist entweder Permis- (Wechselgeld) oder Correntgeld, lezteres ist unveränderlich $16\frac{2}{3}$ p. C. geringer als ersteres, und nach solchen vergleichen sich, 6 Stück Permisgeld mit 7 Stück Correntgeld.

Folgende Münzsorten gelten, in

	Permisgeld.	Corrent.
Souverains, doppelte.	15 fl. 6 Stbr.	17 fl. 17 Stbr.
Ducaten.	5 – 1 —	5 – 18 —
Engl. Guineen. . .	11 – 9 —	13 – 7 —
Laubthaler.. . . .	2 – 15 —	3 – 4 —

Wechsel-

Wechselcourse von Antwerpen.

Antwerpen zahlt:	und empfängt dafür:
*104 Liv. Vls. oder fl. Wechselgeld.	100 Liv. Vls. oder fl. Banco, in Amsterdam.
*101 fl. Wechselgeld.	100 fl. Corr., in Amsterdam.
100 Rthlr. Wechselg.	*136 Rthlr. Species, in Cölln.
*97 ℔. Vls. Wechselg.	1 Duc. de Camb. à 375 Marav. in Cadix, Madrit, Sevilla.
*36 Stüber Wechselg.	2 Mark Banco, in Hamburg.
1 fl. Wechselgeld.	*56 Soldi Corr., in Mailand.
*47 ℔. Vls. Wechselg.	1 Crusado à 400 Rees, Lissabon
*36 ßl. Vls. dergl.	1 Livre Sterling, in London.
*56 ℔. Vls. dergl.	1 Ecu de 3 Liv. tournois, in Paris und Lion.
100 fl. Wechselgeld.	*102 fl. Corr., in Rotterdam.
100 Liv. Vls. dergl.	*172 Liv. Vls., in Ryssel.
*93 ℔. Vls. dergl.	1 Duc. di Banco, in Venedig.
*101 Rthlr. dergl.	100 Conv. Thaler à 2 fl. Corrent, in Wien.

Antwerpen trassirt auf Cadix 9000 Reales de plata à 97 ℔. Vls. Wechselg., wie viel Gulden Brabant. Corr. beträgt die Valuta? Antw. 2308 fl. 12 Stbr.

1 Real	=	34 Maravedis.
~~375~~ Marav.	=	97 ℔. Vls. Wechselg.
10. ~~40~~ ℔.	=	1 fl. Wechselgeld.
~~6~~ fl. W.G.	=	7 fl. Brabant. Corr.
? fl. Corr.	=	~~9000~~ Reales. ~~1500~~. 4.

10   34 mal 97

3298 mal 7

Corr. fl. 2308|6

|20

Stüber 12|0

Archangel,

Petersburg und Moscau, die drei vornehmsten Städte des Russischen Reichs, rechnen nach Rubeln zu 100 Copeken.

Verhältniß sämmtlicher Russischer Rechnungsmünzen.

Rubel.	Griwen.	Altins.	Copeken.	Denuschken.	Poluschken.
1	10	$33\frac{1}{3}$	100	200	400
	1	$3\frac{1}{3}$	10	20	40
		1	3	6	12
			1	2	4
				1	2

Würklich geprägte russische Münzen.

In Gold:

Ganze und halbe Imperialen zu 10 und 15 Rubeln; bei der jezigen Regierung sind die gangbarsten Goldmünzen: Doppelte und einfache Species-Ducaten, zu $4\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{4}$ Rubeln.

In Silber:

Ganze Rubeln, neuere . . .	zu	100	Copeken.
Halbe Rubeln (Poltinik) . .	zu	50	— —
Viertel Rubeln (Polupoltinik) .	zu	25	— —
Doppel-Griwen	zu	20	— —
Fünffache Altins	zu	15	— —
Einfache Griwen	zu	10	— —

Von fremden Münzsorten sind in Petersburg in Banknoten im Umlauf:

Gute

Gute Holländische Rand-Ducaten zu 2 Rubeln 70 Copeken mehr oder weniger.
Holländische Corrent-Thaler zu 1 Rubel 39 Copeken.
Dänische Species-Thaler, die seit 1781 im Zoll den Holländischen gleich gerechnet werden, zu 1 Rubel 39 Copeken.

Wechselcourse von Archangel

nach dem wirklichen Silber- und Goldpari zwischen Rußland und folgenden Pläzen.

Archangel zahlt:	und empfängt dafür:
1 Silber-Rubel. .	*$37\frac{1}{2}$ Stüber Corrent, in Amsterdam.
1 Silber-Rubel. .	*34 ßl. Lübisch Banco, in Hamburg.
1 Gold-Rubel. .	*$39\frac{9}{10}$ Deniers Sterling, in London.

Aufgabe.

Archangel trassirt auf Amsterdam 564 Rubels 80 Copeken à $37\frac{1}{2}$ Stüber Corrent, wie viel Gulden Holländisch Corrent beträgt die Valuta?

Antwort: 1059 fl.

564 Rubel 80 Copeken, sind $\frac{4}{5}$ Rubel.
à $37\frac{1}{2}$ Stüber.

3948
1692
282
30

2|0 |2118|0

fl. 1059 : —

Augs-

Augsburg,

eine Handelsstadt im Schwäbischen Kreise, rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 60 Kreuzern à 4 ₰.

Rthlr.	Reichs-fl.	Bazen.	Gro-schen.	Kreu-zer.	Pfen-ninge.
1	1½	22½	30	90	360
	1	15	20	60	240
		1	1⅓	4	16
			1	3	12
				1	4

Vergleichung in ganzen Zahlen.

2 Rthlr. = 3 fl. oder 45 Bazen.
3 Bazen = 4 Groschen.

Der Werth dieser Rechnungsmünzen wird hier auf dreierlei Art bestimmt: in Giro- oder Wechselvaluta, in Corrent- und in Münzvaluta.

a) Girovaluta ist nur bei den Coursen auf Amsterdam, Hamburg und Venedig gebräuchlich, und wird fest oder unveränderlich 27 pro Cent besser als Corrent gerechnet; folglich sind 100 Rthlr. oder Gulden Giro 127 Rthlr. oder Gulden Corrent.

b) Correntvaluta ist 20 pro Cent besser als Münz, folglich sind 100 Rthlr. oder Gulden Corrent 120 Rthlr. oder Gulden Münz.

5 Rthlr. Corrent = 9 fl. Münz.
5 fl. Corrent = 6 fl. Münz.

Bei

Bei dem Verwechseln einer Geldsorte gegen die andere wird der Agio auf das Hundert bedungen.

Z. E. man giebt für 100 fl.

in Carolin . .	à fl. 9 Corr.	fl. 103 Corr.	m. od. w.
in Maxd'or . .	à fl. 6 —	fl. $102\frac{3}{4}$ —	m. od. w.
in Ducaten . .	à fl. $4\frac{1}{4}$ —	fl. 101 —	m. od. w.
in alten Louisd'or oder Span. Doppien	à fl. $7\frac{1}{2}$ —	fl. $100\frac{1}{2}$ —	m. od. w.

Silbermünzen.

Französische Laubthaler zu $2\frac{2}{5}$ fl. Corrent mit $4\frac{3}{4}$ pro Cent Verlust mehr oder weniger, folglich kommt das Stük à 2 fl. $17\frac{1}{2}$ kr. Corr. oder 2 fl. 45 kr. Münz.

Neue Münze, von 24, 12, 6 und 3 Kreuzer Stüken wird mit 20 pro Cent mehr oder weniger Verlust gegen Corrent verwechselt.

Wechselcourse von Augsburg.

Augsburg zahlt:	und empfängt dafür:
*113 Rthlr. Giro. . .	100 Rthlr. Banco, in Amsterdam.
*99 fl. Corr.	100 fl. Meßvaluta, in Bozen.
*$99\frac{1}{2}$ Rthlr. Corr. . .	100 Rthlr. Corr. od. Louisd'or à $6\frac{1}{3}$ Rthlr. in Frankfurt am Mayn.
1 fl. Corrent.	*63 Soldi fuori di Banco, in Genua.
*116 Rthlr. Giro. . .	100 Rthlr. Bco. in Hamburg.

Augs-

Augsburg zahlt:	und empfängt dafür:
*104½ Rthlr. Corr. .	100 Rthlr. in Louisd'or à 5 Rthlr. in Leipzig.
1 fl. Corrent.	*62 Soldi Moneta buona, in Livorno.
*9 fl. 4 kr. Corrent. . .	1 Livre Sterling, in London.
1 fl. Corrent.	*67 Soldi Corr. in Mailand.
100 fl. Corrent. . . .	*100 fl. Corr. in Nürnberg.
*114 fl. Corrent. . . .	100 Ecus oder 300 Livres tourn. in Paris und Lion.
*92 Rthlr. Giro. . . .	100 Ducati di Banco, in Venedig.
*84 fl. Corrent. . . .	100 fl. Corrent, in Wien.

Anmerkung. Die Sternchen, *, zeigen die veränderlichen Preiße an.

Aufgaben.

Augsburg trassirt auf Hamburg 3000 Mark Banko à 116 pro Cent, wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta?

~~300~~ Mark Bco. = ~~116~~ Rthlr. Giro. 58.
5. ~~100~~ Rthlr. Giro. = 127 Rthlr. Corr.
5 Rthlr. Corr. = 9 fl. Münz.
? fl. Münz = ~~3000~~ Mark Banco.

25 | 127 mal 58
5 mal 5 | 7366 mal 9

5 | 66294
5 | 13258 : 48
fl. 2651 : 45 : 2 Kr.

Augs-

Augsburg remittirt nach Venedig 4800 Lire piccoli à 92 pro Cent; wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta?

48 Lire picc.	=	5 Duc. Banco
100 Duc. Bco.	=	92 Rthlr. Giro.
100 Rthlr. Giro	=	127 Rthlr. Corr.
5 Rthlr. Corr.	=	9 fl. Münz.
? fl. Münz	=	4800 Lire picc.

100 | 127 mal 9

1143 mal 92

fl. 1051 | 56

60

kr. 33 | 60

4

h. 2 | 40

Barcelona, im Fürstenthum Catalonien, siehe Spanien.

Basel,

Basel,

die Hauptstadt des Basler Cantons, am Rheine gelegen, ein berühmter Wechsel- und Handelsplaz in der Schweiz, rechnet jezt gröſstentheils nach Gulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfenning oder 8 Hellern.

Die sämmtlichen Basler Rechnungsmünzen haben folgendes Verhältniß:

Thaler.	Gulden.	Pfund.	Bazen.	Groschen.	Schilling oder Plapparts.	Albus.	Kreuzer.	Rappen.	Heller.
1	2	$2\frac{1}{2}$	30	40	$53\frac{1}{3}$	60	120	320	960
	1	$1\frac{1}{4}$	15	20	$26\frac{2}{3}$	30	60	160	480
		1	12	16	$21\frac{1}{3}$	24	48	128	384
			1	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{7}{9}$	2	4	$10\frac{2}{3}$	32
				1	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{2}$	3	8	24
					1	$1\frac{1}{8}$	$2\frac{1}{4}$	6	18
						1	2	$5\frac{1}{3}$	16
							1	$2\frac{2}{3}$	8
								1	3

Wirklich geprägte Münzsorten.

In Golde:

Dreifache, doppelte und einfache, halbe und viertels Ducaten, die am Gewicht den Berner Ducaten gleich seyn sollen, 5 fl. mehr oder weniger.

In Silber:

Ganze Thaler, von welchen 10 Stück auf die rauhe Cöllnische Mark von 14 Loth 1 Grän fein gehen; 1 Stück gilt 30 Schweizerbazen 2 fl. oder 120 Kreuzer.

Halbe Thaler oder Gulden dergleichen 15 Bazen oder 60 Kreuzer.

$\frac{1}{3}$ Thaler, 10 Bazen oder 40 Kreuzer.

$\frac{1}{6}$ Thalen, 5 Bazen oder 20 Kreuzer.

Scheidemünzen in Silber:

$\frac{1}{10}$ Thaler oder 3 Bazen Stücke .	zu	12 Kreuzer.
Bazenstücke	zu	4 Kreuzer.
Halbe Bazen oder Albus . .	zu	2 Kreuzer.
Rappen	zu	3 Hellern.
Schillinggassis oder Plapphārts .	zu	6 Rappen.

Alle andern Basler Silbermünzen, die vor 1764 geschlagen worden, sind verrufen.

Fremde Münzsorten.

In Gold:

Laut Verordnung vom 19ten August 1786, sind die alten Französischen Louisd'or gänzlich verrufen, und niemand soll sie weder wechseln noch sammeln, sie sind auf 4 Laubthaler gesezet, indessen kann niemand gezwungen werden, solche in Zahlungen anzunehmen.

In Silber:

Französische neue Thaler oder Laubthaler haben ihren alten Werth von $2\frac{2}{5}$ fl. Wechselgeld, oder

$2\frac{2}{3}$ fl.

$2\frac{2}{3}$ fl. Corrent behalten, der Unterschied zwischen diesen beiden Zahlungsarten beträgt also $11\frac{1}{9}$ pro Cent, und machen 9 fl. oder Thaler Wechselgeld 10 fl. oder Thaler Corrent.

Wechselcourse von Basel.

Basel zahlt:	und empfängt dafür:
*$52\frac{1}{2}$ kr. in Thlr. à $2\frac{2}{5}$ fl. Wechselgeld.	1 fl. Holl. Corrent, in Amsterdam.
*104 fl. dergleichen. .	100 fl. Corr., in Augsburg.
*12 kr. dergleichen. .	1 Lira, in Bergamo.
*100 Neue Louisd'or.	100 dergl. in Frankfurt a. M.
100 Thlr. Wechselgeld.	*88 Thlr. Bco., in Hamburg.
*8 fl. 16 kr. dergl. . .	1 Louisd'or à 5 Thl., in Leipzig.
100 Livres in neuen Thalern à 6 Livres.	100 Livres, in Lion und Paris.
*98 Thlr. Wechselgeld.	100 Pezze, in Livorno.
1 Thlr. Wechselgeld.	*46 ℔. Sterling, in London.
1 alte Louisd'or zu 7 fl. 38 kr. Wechselgeld.	*$24\frac{1}{2}$ Lire Corrent, in Milano.
100 Thlr. Wechselgeld.	*126 Rthlr. Corr., in Nürnberg.
*104 fl. Wechselgeld.	100 fl. Corrent, in Wien.

Anmerkung. Die Sternchen bedeuten die steigenden und fallenden Course.

Wenn Basel mit Amsterdam in Banco wechselt, à 2 Monat und auf kurze Sicht, so giebt

Basel 100 Thlr. Wechselgeld, und empfängt dafür *87¾ Thlr. Holländisch Banco; wenn es mit Genf wechselt, so giebt Basel 100 Thlr. Wechselgeld für *100 $\frac{13}{15}$ Thlr. oder Corrent Ecus, beides nach dem Silberpari. Bergamo, Livorno, Nürnberg, Straßburg, Venedig und Zürch, findet man jezt selten mehr auf den Basler Courszetteln.

Aufgabe.

Basel trassirt auf Amsterdam 3200 fl. Holländisch Corrent à 52½ kr. Wechselgeld, wie viel Gulden Basler Corrent beträgt die Valuta?

~~2~~. ~~1~~ fl. Holl. Corr.	=	~~52~~½ kr. W. G. ~~105~~.	35.
~~2~~. ~~60~~ kr.	=	1 fl. Wechselgeld.	
9 fl. Wechselg.	=	10 fl. Corrent.	
? fl. Corrent	=	~~3200~~ fl. Holl. Corr.	80.
9		28000	

Corrent fl. 3111 : 6⅔ kr.

Bergamo,

eine im venetianischen gelegene Handelsstadt, die einen starken Handel mit roher und gezwirnter Seide und seidenen Waaren unterhält, rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari. Ausserdem rechnet man wie in Venedig 1 Ducado zu $6\frac{1}{5}$ Lire, 24 Grossi, 124 Soldi, 288 Piccoli oder Grossetti, 1488 Denari. Der Werth der hiesigen Rechnungsmünzen sollte eigentlich in Venetianischen Piccola-Valuta bezahlt werden, man nimmt aber die wirklichen Münzsorten hier 3 bis 4 pro Cent höher an, als sie vom venetianischen Tarif bestimmt sind.

Fremde Münzsorten.

1 Mailänder Lira, statt $29\frac{1}{3}$ venetianische Soldi piccoli zu 30 Soldi di Bergamo.

1 Genueser Scudo di St. Giovanni Baptista, statt 7 Lire 16 Soldi Venetianische Piccola Valuta zu 8 Lire di Bergamo.

$\frac{1}{2}$be, $\frac{1}{4}$tel, $\frac{1}{8}$tel, $\frac{1}{16}$tel, und $\frac{1}{32}$tel Genueser Scudi zu 4, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lira di Bergamo.

Die Spanischen ganzen, halben und viertel Provinzial-Pesetos oder 4, 2 und 1 Real de Vellon Stücke, zu 2, 1 und $\frac{1}{2}$ben Lire di Bergamo.

Wech-

Wechselcourse von Bergamo.

Bergamo zahlt:	und empfängt dafür:
*85 Soldi.	1 fl. Banco, in Amsterdam.
*99 Soldi.	1 fl. Corrent, in Augsburg.
*98 Soldi.	1 fl. Meßvaluta, in Bozen.
*31 Soldi.	1 Lira fuori di Banco, in Genua.
*71 Soldi.	1 Mark Banco, in Hamburg.
*186 Soldi.	1 Pezza d'otto, in Livorno.
*45 Lire 12 Soldi. . .	1 Livre Sterling, in London.
*206 Soldi.	7 Lire Corrent, in Mailand.
*162 Soldi.	1 Ducado del Regno, in Neapel.
*115 Soldi.	1 Ecu, à 3 Liv. tournois, in Paris und Lion.
*203 Soldi.	1 Scudo Mon. in Rom.
*192 Soldi.	1 Ducado di Banco, in Venedig.
*100 Lire.	100 Lire piccoli, ebendaselbst.
*99 Soldi.	1 fl. Corrent, in Wien.

Berlin,

Berlin,

die königl. preuß. Haupt- und Residenzstadt der Mark Brandenburg, im obersächsischen Kreise, rechnet gewöhnlich nach Reichsthalern zu 24 gute Groschen à 12 Pfenning. Die hiesige Königl. Bank aber rechnet in ihren Haupt- und Lombardbüchern und in den Banknoten, nach Pfunden (Livres) zu 24 Groschen à 12 Pfenning Banco.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen in Berlin.

Liv. od. Bco. Pfd. Banco Thlr.	Reichsthaler Friedr. d'or.	Reichsthaler Corrent.	Banco Groschen.	Groschen Friedr. d'or.	Groschen Corrent.	Banco Pfenning.	Pfenning Friedr. d'or.	Pfenning Corrent.
1	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{5}{16}$	24	30	$31\frac{1}{2}$	288	360	378
	1	$1\frac{1}{20}$	$19\frac{1}{5}$	24	$25\frac{1}{5}$	$230\frac{2}{5}$	288	$302\frac{2}{5}$
		1	$18\frac{2}{7}$	$22\frac{6}{7}$	24	$219\frac{3}{7}$	$274\frac{2}{7}$	288
			1	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{5}{16}$	12	15	$15\frac{3}{4}$
				1	$1\frac{1}{20}$	$9\frac{3}{5}$	12	$12\frac{3}{5}$
					1	$9\frac{1}{7}$	$11\frac{3}{7}$	12
						1	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{5}{16}$
							1	$1\frac{1}{20}$

Vergleichung in ganzen Zahlen.

4 Livres Banco = 5 Rthlr. Friedr. d'or.
16 dergleichen = 21 Rthlr. Preuß. Corr.
4 Banco Groschen = 5 Groschen Friedr. d'or.
16 Banco Pfen. = 21 Pfenninge Preuß. Corr.

In Berlin kommen also dreierlei Zahlungsarten vor, nämlich:

1) Bancogeld; dieses besteht in Banco Pfunden (Livres).

Der eigentliche Werth eines solchen Livre Banco ist der vierte Theil einer Friedrichsd'or.

100 Liv. Banco sind beständig 125 Rthlr. Friedr. d'or, oder 131¼ Rthlr. Correntgeld.

2) Louisd'or; Unter diesen werden sowohl königl. Preuß. Friedrichsd'or, als Braunschweigische Carld'or und Sächsische Augustd'or à 5 Rthlr. verstanden.

Bei dem Verwechseln giebt man für 100 Rthlr. in Ducaten à 2¾ Rthlr., 103 Rthlr. mehr oder weniger in Friedrichsd'or.

3) Correntgeld; dieses bestehet in königl. preuß. ganzen, halben, ⅓, ¼, ⅙ und $\frac{1}{12}$ Thalern zu 24, 12, 8, 6, 4 und 2 Groschen.

Fremde Münzsorten.

In Gold:

Ducaten . 3 Rthlr. Preuß. Corr. mehr od. weniger.
Severaind'or 9 Rthlr. dergleichen, mehr od. weniger.

In Silber:

Franz. Laubthaler	1 Rthlr.	14 Sgr.	Preuß. Corr.
Albertsthlr. . .	1 Rthlr.	10 Sgr.	Preuß. Corr.
Alte Rubel. . .	1 Rthlr.	6 Sgr.	Preuß. Corr.
Neue Rubel . .	1 Rthlr.	2 bis 4 Sgr.	dergl.

Wechsel-

Wechselcourse von Berlin.

Berlin zahlt:	und empfängt dafür:	
1 Liv. Banco. . .	*43 Stüber Banco,	in Amsterdam.
*143 Rthlr. Fr. d'or.	100 Rthlr. Banco,	
*150 Rthl. Pr. Corr.	100 Rthlr. Banco,	
1 Livre Banco. . .	*45 Stüber Corr.	
*143 Rthl. Pr. Corr.	100 Rthlr. Corr.	
*100 Livre Banco.	100 Livre Banco,	in Breßlau, Magdeburg, Stettin und Westphalen.
*100 Rthlr. Fr. d'or.	100 Rthlr. Fr. d'or,	
*100 Rthl. Pr. Corr.	100 Rthlr. Pr. Corr.	
1 Livre Banco. . .	*113 kr. Wechselgeld	in Frankfurt am Mayn.
*100 Rthlr. Fr. d'or.	100 Rthlr. dergl.	
*105 Rthl. Pr. Corr.	100 Rthlr. dergl.	
1 Livre Banco. . .	*32 ßl. Lüb. Banco,	in Hamburg.
*143 Rthlr. Fr. d'or.	100 Rthlr. Banco,	
*150 Rthl. Pr. Corr.	100 Rthlr. Banco,	
*100 Rthlr. Fr. d'or.	100 Rthlr. in Louisd'or,	in Leipzig.
1 Livre Banco. . .	*49 ß. Sterling,	in London.
*6 Rthl. 2 gGr. Fr. d'or.	1 Livre Sterling,	
*6 Rthl. 9 gGr. pr. Cor.	1 Livre Sterling,	

Berlin

Berlin zahlt:	und empfängt dafür:	
1 Livre Banco. . .	*96 Sols, . .	in Paris.
*77 Rthlr. Fr. d'or.	100 Ecus à 3 Liv.	in Paris.
*81 Rthlr. Pr. Corr.	100 Ecus à 3 Liv.	in Paris.
1 Livre Banco. . .	113 kr. Corrent. .	in Wien.
*105 Rthl. Pr. Corr.	100 Rthlr. Corr.	in Wien.

Aufgabe.

Berlin trassirt auf Paris 6000 Francs, à 96 Sous pro 1 Livre Preuß. Banco, wie viel Rthlr. Preuß. Corr. beträgt die Valuta?

	80 Francs	=	81 Livres.	
	1 Livre	=	20 Sons.	5.
32.	96 Sous	=	1 Liv. Preuß. Bco.	
4.	16 Livres	=	21 Rthlr. Preuß. Corr.	7.
	? Rthlr.	=	6000 Francs.	75.

128 | 81 mal 5

405 mal 7

2835 mal 75

212625 | 1661 Rthlr.
846
-782
-145
-17
à 24 Ggr.

408 | 3 Ggr.
24
à 12 ₰.

288 | 2¼ ₰.
32

Bisenzona siehe Novi.

Bozen,

eine Handelsstadt in der ehemaligen österreichischen Grafschaft Tyrol, rechnet gewöhnlich, nebst ganz Tyrol, mit der Hauptstadt Insbruck, so wie auch Roveredo, nach Gulden zu 60 Kr. à 4 Pfennige.

Anmerk. Ehedem war auch ein fingirter Scudo di Cambio gebräuchlich; er war auf $478\frac{74}{100}$ Assen fein Silber gewürdiget, und 1 fl 57½ kr. in 20 fl. Fuß werth; gegenwärtig aber hat sich diese Wechselart auf Venedig geändert.

Auch wurde ehedem der Werth dieser Rechnungsmünzen entweder in Moneta del Giro, oder in Mon. Longa, oder auch in Meßvaluta, berechnet. Mon. del Giro war ohngefehr der Augsburger Girovaluta gleich. Mon. longa bestand in Münzsorten des 20 fl. Fußes. Valuta war eine in Meßzeiten gewöhnliche Zahlungsart der Gold- und Silbersorten, über deren Preise man auf mancherlei Art übereinzukommen suchte.

Gegenwärtig aber ist dieser Werth entweder in Tyroler Corrent (Neupatent) oder in Meßvaluta bestimmt.

1) Tyroler Corrent, (Neupatent) ist jezt der Werth der dasigen Rechnungsmünzen nach dem 21 fl. Fuß,

Fuß, und besteht in Sorten zu folgenden Preisen, mehr oder weniger.

Neue Französische Louisd'or. . . .	9 fl.	39 Kr.
Zecchinen al Marco.	4 —	36 —
Holländl. Ducaten.	4 —	41½ —
Kayserl. und Cremnizer Duc. . . .	4 —	43½ —
Severinen.	14 —	— —
Crossetoni.	2 —	23 —
Conventions-Thaler.	2 —	6 —
Laubthaler.	2 —	24 —
Pezze Colonarie alte.	2 —	10 —
dergleichen neue.	2 —	9 —
Scudi Milano.	1 —	51 —
Münze; nämlich:		
20 kr. Stücke.	- —	21 —
17 kr. Stücke.	- —	18 —

2) Meßvaluta: wird jezt bald 2 pro Cent mehr oder weniger höher als Wiener Corrent nach dem 20 fl. Fuß; bald aber dem Wiener Corrent gleich gerechnet, und gelten folgende Sorten mehr oder weniger.

Venet. Zechinen.	4 fl.	24 Kr.
Severinen	13 —	14 —
Colonarie alte.	2 —	3 —
dergleichen neue.	2 —	2 —
Conventions-Thaler.	2 —	— —

Bei dem Verwechseln gegen einander giebt man für 100 fl. Meßvaluta 106 fl. Neupatent mehr oder weniger.

Wech-

Wechselcourse von Bozen,

in Meßvaluta zahlbar.

Wenn die Meßvaluta 2 pro Cent besser als der 20 fl. Fuß gerechnet wird, so sind die Wechselpreise nach dem Silberpari folgende:

Bozen zahlt:	und empfängt dafür:
*210 $\frac{927}{1000}$ fl.	100 Rthlr. Banco, in Amsterdam.
*98 $\frac{1}{25}$ fl.	100 fl. Corr. im 20 fl. Fuß, in Deutschland, als Augsburg, Wien à uso, Frankfurt und Leipzig auf den Messen.
*212 $\frac{935}{1000}$ fl.	100 Rthlr. Banco à 3 Mark Banco, in Hamburg.
*9 $\frac{256}{1000}$ fl.	1 Livre Sterling, in London.
1 fl.	*101 $\frac{46}{100}$ Soldi piccoli, in Venedig.

Aufgabe.

Wie viel Gulden Meßvaluta betragen 1800 Mark Hamburger Banco, wenn der Cours 213 fl. pro Cento stehet?

300 Mark = 213 fl. = 1800 Mark.
6 — 6 mal

1278 fl. Meßvaluta.

Bourdeaux siehe Frankreich.

Brabant siehe Antwerpen.

Braun-

Braunschweig.

die Hauptstadt der Fürstenthümer Wolfenbüttel und Blankenburg, im niedersächs. Kreise gelegen, rechnet gewöhnlich, so wie die sämmtlichen braunschweigisch-wolfenbüttelschen Lande, nach Reichsthalern zu 36 Mariengroschen a 8 Pfennigen.

Man rechnet in Braunschweig auch nach Rthl. zu 24 guten Groschen à 12 Pfennigen.

Verhältniß der Braunschweiger Rechnungsmünzen.

Reichs-Thaler.	Reichs-Gulden.	Marien-Gulden.	Gute Groschen.	Marien-Groschen.	Mat-thier.	Dreier.	Pfen-ninge.
1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{4}{5}$	24	36	72	96	288
	1	$1\frac{1}{5}$	16	24	48	64	192
		1	$13\frac{1}{3}$	20	40	$53\frac{1}{3}$	160
			1	$1\frac{1}{2}$	3	4	12
				1	2	$2\frac{2}{3}$	8
					1	$1\frac{1}{3}$	4
						1	3

Vergleichung in ganzen Zahlen.

2 Reichsthaler = 3 Reichsgulden oder $\frac{2}{3}$ Stüken
5 Reichsthaler = 9 Mariengulden
5 Reichsgulden = 6 Mariengulden
2 gute Groschen = 3 Mariengroschen

Wirklich geprägte Münzen.

In Gold:

Ducaten zu 2 Rthl. 30 Mariengroschen.
Carld'or zu 5 Rthl, Conv. Geld.

In

In Silber:

Speciesthaler	zu $1\frac{1}{3}$ Rthlr. od. 48 Mar.gr.		=	32 gGr.
$\frac{1}{2}$ Speciesthaler	zu 24	Mariengroschen	=	16 gGr.
$\frac{1}{4}$ — —	zu 12	— — —	=	8 gGr.
$\frac{1}{8}$ — —	zu 6	— — —	—	4 gGr.
$\frac{1}{16}$ — —	zu 3	— — —	—	2 gGr.
$\frac{1}{32}$ — —	zu $1\frac{1}{2}$	— — —	—	1 gGr.

6 Pfenning- und Pfenning-Stücke als Scheidemünzen.

Fremde Münzsorten.

Alte Franz., Spanische und deutsche Pistolen zu 5 Rthl. werden im Handel jezt mit 4 pro Cent, mehr oder weniger Agio, gegen Conventionsgeld angenommen.

Holländische und andere Sorten Ducaten zu $2\frac{3}{4}$ Rthl. für fest gerechnet, werden gemeiniglich mit 6 bis 7 pro Cent, mehr oder weniger Agio, gegen hiesiges Conventionsgeld verwechselt.

Wechselcourse von Braunschweig.

Nach den meisten Pläzen wechselt Braunschweig wie Leipzig, und überhaupt wird nur von den hiesigen Messen ausgewechselt. Nach dem Silber Pari.

Braunschweig zahlt:	und empfängt dafür:
*137 Rthlr.	100 Rthlr. Banco, in Amsterdam.
*$144\frac{796}{1000}$ Rthlr. . .	100 Rthlr. Banco, in Hamburg.
*$117\frac{647}{1000}$ Rthlr. . .	100 Rthlr. Corr. in Hamburg.
*$6\frac{267}{1000}$ Rthlr.	1 Liv. Sterling, in London.

Bremen,

Bremen.

eine freie Reichs- See- und Handelsstadt im niedersächsischen Kreise, rechnet nach Reichsthalern zu 72 Grot à 5 Schwar.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen in Bremen.

Reichsthaler.	Bremer Mark.	Kopfstük.	Dütgen.	Flinrichs.	Schillinge.	Grote.	Schwar.
1	$2\frac{1}{4}$	6	16	18	48	72	360
	1	$2\frac{2}{3}$	$7\frac{1}{9}$	8	$21\frac{1}{3}$	32	160
		1	$2\frac{2}{3}$	3	8	12	60
			1	$1\frac{1}{8}$	3	$4\frac{1}{2}$	$22\frac{1}{2}$
				1	$2\frac{2}{3}$	4	20
					1	$1\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$
						1	5

Vergleichung in ganzen Zahlen.

4 Reichsthaler = 9 Mark.
3 Mark = 8 Kopfstück.
3 Kopfstück = 8 Dütgen.

Der Werth dieser Rechnungsmünzen wird nach dem Conventions-Fuß, die Cöllnische Mark à $13\frac{1}{3}$ Rthlr., bestimmt. Wichtige Louisd'or, Carld'or und Friedrichsd'or, als hiesige Wechselzahlung, stehen 5 pro Cent mehr oder weniger besser als Conventions-Species.

Ducaten $2\frac{3}{4}$ Rthl. fest gerechnet 4 pro Cent. mehr oder weniger.

Wech-

Wechselcourse von Bremen.

Bremen zahlt:	und empfängt dafür:
*134½ Rthlr. Wechselg.	100 Rthlr. Banco, in Amsterdam.
*133½ Rthlr. Wechselg.	100 Rthlr. Corrent, in Amsterdam.
*143 Rthlr. Wechselg.	100 Rthlr. Bco. in Hamburg.
*114 Rthlr. Wechselg.	300 Mark in groben Dänischen Corr. in Hamburg.
*100 Rthlr. Wechselg.	100 Rthlr. in Louisd'or, in Leipzig.
*585 Rthlr. Wechselg.	100 Liv. Sterling, in London.
*18 Grot.	1 Liv. tournois, in Paris.

Aufgabe.

Bremen trassirt auf Paris 5400 Livres tournois à 18 Grot, wie viel Rthlr. Corrent beträgt die Valuta mit 5 pro Cent Agio?

1 Livre	=	~~18~~ Grot.
2. 4. ~~72~~ Grot	=	1 Rthlr. Wechselgeld.
~~100~~ Rthlr.	=	105 Rthlr. Corr.
? Rthlr. Corr.	=	~~5400~~ Liv. 27.
2		105 mal 27
		2835

Corrent Rthlr. 1417 : 36 Grot.

Breßlau siehe Berlin.

Brüssel siehe Antwerpen.

Cadix siehe Spanien.

Cölln am Rhein.

hält Buch und Rechnung, theils in Reichsthalern Species zu 60 Stüvern, oder 80 Albus, theils in Reichsthalern Corrent zu 58½ Stüver oder 78 Albus.

Verzeichnis sämmtlicher Rechnungsmünzen in Cölln.

Spec. Rthlr.	Corr. Rthlr.	Räderguldeu.	Species Reichsgulden.	Corr. Gulden.	Herrngulden.	Cölln. Gulden.	Ortsthaler.	Cölln. Schill.	Blafferts.	Räderalbus.	Stüber.	Cölln. Albus.	Kreuzer.	Leichte Albus.	Heller.
1	1 1/39	1 1/4	1 1/2	1 7/13	2	3 1/3	4	8	20	30	60	80	90	104	960
	1	1 7/32	1 37/80	1 1/2	1 19/20	3 1/4	3 9/10	7 4/5	19 1/2	29 1/4	58 1/2	78	87 3/4	101 2/5	936
		1	1 1/5	1 3/13	1 3/5	2 2/3	3 1/5	6 2/5	16	24	48	64	72	83 1/5	768
			1	1 1/39	1 1/3	2 2/9	2 2/3	5 1/3	13 1/3	20	40	56 2/3	60	69 1/3	640
				1	1 3/10	2 1/6	2 3/5	5 1/5	13	19 1/2	39	52	58 1/2	67 3/5	624
					1	1 2/3	2	4	10	15	30	40	45	52	480
						1	1 1/5	2 2/5	6	9	18	24	27	31 1/5	288
							1	2	5	7 1/2	15	20	22 1/2	26	240
								1	2 1/2	3 3/4	7 1/2	10	11 1/4	13	120
									1	1 1/2	3	4	4 1/2	5 1/5	48
										1	2	2 2/3	3	3 7/15	32
											1	1 1/3	1 1/2	1 11/15	16
												1	1 1/8	1 3/10	12
													1	1 7/45	10 2/3
														1	9 3/13

Verglei-

Vergleichung in ganzen Zahlen.

39 Speciesthaler . .	=	40 Correntthalern.
39 Species Reichsgulden	=	40 Correntgulden.
16 Correntgulden . .	=	13 Rädergulden.
10 Correntgulden . .	=	12 Herrngulden.
6 Correntgulden . .	=	13 Cöllnergulden.
32 Corrent Rthl. . .	=	39 Rädergulden.
3 Speciesreichsgulden	=	4 Herrngulden.
6 Speciesreichsgulden	=	5 Rädergulden.
3 Speciesreichsgulden	=	8 Orts.
3 Rädergulden . .	=	16 Orts.
5 Correntgulden . .	=	13 Orts.
5 Cöllnergulden . .	=	3 Herrngulden.

Der Werth dieser Rechnungsmünzen wird entweder in Species oder in Correntvaluta, oder auch nach dem 25 fl. Fuße, berechnet.

Speciesvaluta ist der Werth der Münzen nach dem 24 fl. Fuße, oder die Cöllnische Mark Silber à 16 Speciesthaler zu 80 Albus.

Correntvaluta ist zwar der Werth nach eben diesen Fuße, wo aber doch der Correntthaler zu 78 Albus gerechnet wird; folglich kommt hier die Cöllner Mark fein Silber auf 16$\frac{1}{3}\frac{6}{9}$ Thlr. Corr. à 78 Albus.

25 fl. Fuß Valuta ist der Werth der Cölln. Mark fein Silber zu 16$\frac{2}{3}$ Rthlr., oder die dasige Münze.

Wechselcourse von Cölln.

Cölln zahlt:	und empfängt dafür:
*159 Rthlr. in neuen Thalern à $2\frac{2}{3}$ fl.	100 Rthlr. Corrent, in Amsterdam.
*116 dergleichen. . . .	100 Rthlr. Corrent, in Augsburg.
*100 dergleichen. . .	100 Rthlr. Corrent, in Frankfurt am Mayn.
*168 dergleichen. . .	100 Rthlr. Banco, in Hamburg.
*$7\frac{1}{4}$ dergleichen. . . .	1 Livre Sterling, in London.
*100 Livres in neuen Thalern à 6 Livres.	100 Liv. tourn. in Paris.
*116 Rthlr. in neuen Thalern à $2\frac{2}{3}$ fl.	100 Rthlr. Corrent, in Wien.

Anmerkung. Unter den Reichsthalern in neuen Thalern à $2\frac{2}{3}$ fl. worinn der Cours auf die mehresten der vorstehenden Pläze geschlossen wird, sind jedesmal Rthlr. Corr. zu verstehen; eben dergleichen Rthlr. werden auch darunter verstanden, wenn man solchen Cours, wie es zuweilen geschiehet, in neuen Thalern à $2\frac{5}{8}$ fl. schließt. Die dasigen Spediteurs berechnen die Frachten und Spesen in Rthlrn. Corr. à 78 Albus, zahlbar in neuen Thalern à $2\frac{5}{8}$ fl.

Constan-

Constantinopel,

die Hauptstadt der europäischen Türkey, von den Türken Stambul genannt, rechnet gewöhnlich nach Piastern zu 100 und auch 120 Aspern.

Verhältniß der Piaster im ganzen Türkischen Reiche.

Piaster.	Para.	Gute Asper.	Corr. Asper.
1	40	100	120
	1	$2\frac{1}{2}$	3
		1	$1\frac{1}{5}$

Der Beutel oder Keser, nach welchem alles, was in den Schaz des Großherrn kommt, berechnet wird, hält 500 Türkische Piaster.

Der Beutel Gold oder Kitze hingegen, findet nur bei den Geschenken statt, die der Großsultan seinen Lieblingen macht, und hält 15000 Zecchinen oder eigentlich 30000 Türkische Piaster.

Der Werth dieser Rechnungsmünzen läßt sich bei der sehr ungleichen Ausbringung der Türkischen Münzen nicht genau bestimmen.

Laut Nachrichten sollen die seit 1780 ausgeprägten Piaster $43\frac{3}{8}$ kr. Conventionsgeld werth seyn, folglich würden $27\frac{2}{3}$ Stük dieser neuen Piaster, oder

$1106\frac{2}{3}$ Paras, auf die Cöllnische Mark fein Silber gehen, es sollen aber diese Piaster in Schrot und Korn ungleich seyn, daß manche einen Unterschied von 7 pro Cent machen, und die schlechtesten nur $41\frac{7}{8}$ kr. Conventionsgeld werth wären.

Fremde Münzsorten.

In Gold:

Venetianische Zecchinen . zu 220 Paras, m. od. w.

Ungarische und Holländ. Ducaten zu 200 Paras, m.o.w.

In Silber:

Spanische Piaster zu 80 bis 81 Paras.

Kaiserl. Königl. und andere Conventions-Speciesthaler zu 100 Paras. Diese circuliren ebenfalls in den Levantischen Handelsplätzen.

Raguser Thaler von den Jahren 1751, 1760 und 1767 zu 60 Paras, mehr oder weniger, sind wie das Türkische Geld im Umlauf; $8\frac{1}{8}$ Stük derselben sollen auf die rauhe Cöllnische Mark von $9\frac{1}{8}$ Loth fein, $14\frac{1}{4}$ Stük aber auf die feine Cöllnische Mark gehen.

Wech-

Wechselcourse von Constantinopel.

Constantinopel zahlt:	und empfängt dafür:	
*39½ Paras.	1 fl. Corr.	in Amsterdam.
*91½ Paras.	1 Pezza d'Otto,	in Livorno.
*11¾ Piaster.	1 Livre Sterling,	in London.
*135 Piaster.	100 Ecus à 3 Liv. tourn.	in Marseille.
*46 Paras.	1 fl. Corrent,	in Wien.

Aufgabe.

Wie viel Francs in Marseille machen 3000 Türkische Piaster à 135 pro Cent?

3. Ø.	~~135~~ Piaster	=	~~300~~ Liv.	100.
	81 Liv. .	=	80 Frcs.	
	? Francs.	=	~~3000~~ Piaster.	200.
	243		1600000 | 6584 Frcs.	

1420
2050
1060
—88
100

8800 | 36 Cent.
1510
—52

Coppenhagen,

die Hauptstadt des Königreichs Dänemark, auf der Insel Seeland, rechnet nach Reichsthalern, Marken und Schillingen Dänisch.

1 Reichsthaler hat 3 Mark Lübisch, oder 6 Mark Dänisch, oder 48 Schilling Lübisch, oder 96 Schilling Dänisch.

1 Mark Lübisch hat 2 Mark Dänisch, 16 Schillinge Lübisch, oder 32 Schillinge Dänisch.

1 Schilling Dänisch hat 6 Pfenninge Lübisch, oder 12 Pfenninge Dänisch.

Die Währung in Dänemark ist entweder Kronenvaluta oder Correntgeld. Erstere ist $6\frac{1}{4}$ pro Cent besser als leztere. So gilt z. B. eine Dänische Krone 2 Mark in Kronenvaluta, oder 2 Mark 2 Schilling Dänisch Corrent.

Wirklich geprägte Münzsorten.

In Gold:

Species-Ducaten, gelten, gleich andern Deutschen Ducaten, $14\frac{3}{4}$ Mark Dänisch Corrent, mehr oder weniger.

Christiand'or, gelten, wie andere Louisd'or, in Hollstein und Schleswig, 13 Mark Lübisch, oder 26 Mark Dänisch, mehr oder weniger.

In Silber:

Dänische Speciesthaler 7 Mark 6 ßl. Dänisch Corr.

24, 16, 12, 8 und 4 Schillingstücke.

In

In Kupfer:

Dänische ganze, halbe und viertel Schillingstücke.

Wechselcourse von Coppenhagen.

Coppenhagen zahlt:	und empfängt dafür:
*123 Rthlr. Dän. Corr.	100 Rthlr. Banco, in Altona.
*120 dergleichen. . . .	100 Rthlr. Corrent, in Amsterdam.
*124 dergleichen . . .	100 Rthlr. Bco. in Hamburg.
*5 Rthlr. 32 ßl. dergl.	1 Liv. Sterling, in London.
*24½ ßl. dergleichen. .	1 Liv. tourn. in Paris.

Aufgabe.

Coppenhagen remittirt nach London 212 Liv. 15 ßl. Sterling à 5 Rthlr. 32 ßl. Dänisch Corrent, wie viel Rthlr. dergleichen beträgt die Valuta?

$$
\begin{array}{r}
212\tfrac{3}{4} \text{ Liv. Sterl.} \\
\text{à } 5\tfrac{1}{3} \text{ Rthlr.} \\
\hline
1060 \\
70 : 64 \\
4 : - \\
\hline
\text{Rthlr. } 1134 : 64 \text{ ßl. Dänisch Corr.}
\end{array}
$$

Danzig,

Danzig,

eine ansehnliche See- und Handelsstadt, in Pohlnisch Preussen, nahe an der Weichsel gelegen, rechnet gewöhnlich nach Gulden zu 30 Groschen à 18 ℌ.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen.

Thaler.	Gulden.	Groschen.	Schilling.	Pfenninge.
1	3	90	270	1620
	1	30	90	540
		1	3	18
			1	6

Wirklich geprägte Münzen.

In Gold:

Ducaten zu 12 fl. mehr oder weniger.

In Silber:

Guldenstücke .	zu	30	Danziger Groschen.
Timpfe . . .	zu	18	— — — —
Sechser . . .	zu	6	— — — —
Dütgen . . .	zu	3	— — — —

Fremde Münzsorten.

Englische Guineen . .	zu	25 fl.	3 Gr.	m. o. w.
Louisd'or und Friedr.d'or	zu	21 fl.	10 Gr.	— —
Neue Holl. Rand-Ducaten	zu	12 fl.	3 Gr.	— —
Alte wichtige Ducaten .	zu	12 fl.	— —	— —
Alte Spec. oder Bankthlr.	zu	6 fl.	— —	— —
Alberts- oder Kreuzthaler	zu	5 fl.	24 Gr.	— —
Alte Rußische Rubel. .	zu	4 fl.	25 Gr.	— —
Neue dergleichen . . .	zu	4 fl.	12 Gr.	— —

Preußisch Corrent ist $33\frac{1}{3}$ pro Cent besser, als Danziger Corrent.

Wechselcourse von Danzig.

Danzig zahlt:	und empfängt dafür:
*388 Groschen	1 Livre Flämisch Banco, in Amsterdam.
*171 Groschen	1 Rthlr. Spec. Banco, in Hamburg.
*$25\frac{1}{5}$ Gulden	1 Liv. Sterl. in London.

Weil die Wechselbriefe in Hamburg nicht mit Species bezahlt, sondern in der Bank abgeschrieben werden, so ziehet der Danziger Remittent dem Trassenten 1 pro Mille ab, und rechnet solches dem Hamburger zu gute, läßt also den Wechsel in Banco zu zahlen ausstellen. Wenn man nun Hamburger Bancovaluta in Danziger versezen will, so muß man 1000 Rthlr. Bco. für 999 Rthlr. Species rechnen; will man aber die völlige Danziger Valuta in Hamburger Banco reduciren, so muß man 1000 Rthlr. Species für 1001 Rthlr. Hamburger Banco rechnen.

Aufgabe.

Danzig remittirt nach Hamburg 2500 Mark Banco à 171 Groschen, wie viel Gulden Danziger Corrent beträgt die Valuta?

4. ~~1000~~ Mrk. Bco.	=	~~999~~ Mrk. Spec. ~~333~~. 111.
~~3~~ Mrk. Spec.	=	171 Groschen.
~~30~~ Groschen	=	1 fl.
? fl. Corrent	=	~~2500~~ Mark Bco.
4	.	171 mal 111
		18981
		fl. 4745 : $7\frac{1}{2}$ Groschen.

Elbing

Elbing, in Pohlnisch-Preussen, siehe Königsberg.

England siehe London.

Flandern siehe Antwerpen.

Florenz,

eine Hauptstadt im ehemaligen Großherzogthum Toscana, und nunmehrigem Königreiche Hetrurien, rechnet am gewöhnlichsten nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari.

Die Banquiers aber sollen, laut Nachrichten, gegenwärtig fast alle ihre Rechnungen in Ducati, Scudi Moneta oder Scudi Corrente zu 20 Soldi à 12 Denari Corrente führen; ein solcher Scudo hat $7\frac{1}{2}$ Lire, oder 150 Soldi communi; wird aber bei dem Cours auf Venedig für $150\frac{3}{4}$ gemeine Soldi gerechnet, mit $\frac{1}{2}$ pro Cent mehr oder weniger Agio.

1 Soldo d'oro hat 12 Denari d'oro, oder $7\frac{1}{2}$ Soldi communi (gemeine Soldi).

1 Ducato, Scudo Corrente oder auch Piaster genannt, hat 7 Lire, oder 20 Soldi à 12 Denari di Ducato, oder 140 gemeine Soldi.

Die Valuta dieser Rechnungsmünzen wird in Florenz in Moneta buona, die Pezza zu 20 Soldi à 12 Denari di Pezza, $5\frac{3}{4}$ Lire, oder 115 Soldi bezahlt; diese Valuta ist $4\frac{8}{23}$ pro Cent besser, als die in Livorno zuweilen gewöhnliche Moneta lunga, worinn gedachte Pezza 6 Lire gilt. Es sind also:

23 Lire Moneta buona gleich 24 Lire Moneta lunga.

Von

Von fremden Münzsorten gelten folgende in Moneta buona:

In Gold:

	Lire.	Soldi.	Den.
Ducaten.	13	—	–
Zecchinen.	13	—	–
Souverains.	39	—	–
Alte Französische Schild-Louisd'or .	28	—	–
Neue dergleichen.	26	13	4
Französische Laubthaler. . .	7	—	–
Modenaische Scudi, einfache. .	2	4	5
Römische Scudi.	6	6	8
Neue Spanische Piaster. . .	6	5	–

Wechselcourse von Florenz.

Florenz zahlt:	und empfängt dafür:
1 Pezza von 5¾ Lire. .	*88 ß. Vls. Banco, in Amsterdam.
100 dergl.	*186 fl. Corr. in Augsburg.
1 Ducato à 7 Lire. . .	*108 Bolognini, in Bologna.
*61 Soldi di Lira. . .	1 fl. Meßvaluta, in Bozen.
100 Pezze.	*129 Pesos de Plata, in Cadix und Madrit.
1 Pezza.	*116 Soldi fuori di Bco. in Genua.
1 Pezza.	*84 ß. Vls. Bco. in Hamburg.
1 Pezza.	*760 Rees, in Lissabon.
*115 Soldi di Lira. .	1 Pezza v. 6 Lire, in Livorno.

Flo-

Florenz zahlt:	und empfängt dafür:
1 Pezza.	*50 ℔. Sterling, in London.
1 Pezza.	*11 Tari 9 Grani, in Messina und Palermo.
1 Pezza.	*126 Soldi Corr. in Mailand.
100 Pezze.	*115 Ducati di Regno, in Neapel.
1 Pezza.	*99 Sols, in Paris u. Lion.
100 Scudi d'oro. . .	*97 Scudi di Stampa d'oro, in Rom.
*79 Scudi d'oro und ½ pro Cent Agio.	100 Ducati di Banco, in Venedig.
*62 Soldi di Lira.	1 fl. Corrent, in Wien.

Aufgabe.

Florenz remittirt nach Venedig 2400 Duc. di Banco. à 79 Scudi d'oro pro Cento, mit ½ pro Cent Agio, wie viel Lire Moneta buona beträgt die Valuta?

	100 Duc. Banco	=	79 Scudi d'oro.	
200.	~~100~~ Scudi d'oro	=	~~100~~½ dergl.	201.
4.	~~1~~ dergleichen	=	~~150~~¾ Soldi.	603.
10.	~~20~~ Soldi . .	=	1 Lira Mon. buona.	
	? Lire Mon. B.	=	~~2400~~ Duc.Bco.	~~6~~. 3.

2000 | 201 mal 79

15879 mal 603

9575037 mal 3

|28725|111

Lire 14362|555 : 10

20

Soldi 11|110

Frankfurt am Mayn,

eine große Handelsstadt im Oberrheinischen Kreise, rechnet nach Reichsthalern, Kreuzern und Pfenningen, oder nach Gulden, Kreuzern und Pfenningen.

1 Rthlr. hat 1½ Gulden, 22½ Bazen, 30 Groschen, oder 90 Kreuzer.

1 Gulden hat 15 Bazen, 20 Groschen, oder 60 Kr.

1 Kreuzer hat 4 Pfenninge.

Vergleichung in ganzen Zahlen.

2 Reichsthaler	=	3 Gulden.
2 Reichsthaler	=	45 Bazen.
3 Bazen . .	=	4 Groschen.

Es kommen allhier dreierlei Zahlungsarten vor, nämlich: nach dem zwanzig- zwei und zwanzig- und vier und zwanzig-Guldenfuße, und gilt nach dem 20 fl. Fuße, oder Wechselzahlung:

Der Carld'or . .	9 fl.	12 kr.
Der Conv. Thaler .	2 fl.	—
Der Laubthaler .	2 fl.	18 kr.

Nach dem 22 fl. Fuß, oder anstatt der vormaligen alten Bazen, in welchen gewisse Stadtabgaben, z. B. Accise im Leinwandshause, bezahlt werden, rechnet man:

Den Carld'or . zu	10 fl.	6 kr.
Den Conv. Thlr. zu	2 fl.	12 kr.

Nach dem 24 fl. Fuß, oder in Waarenzahlung gilt:

Der Carld'or . .	11 fl.	—
Der Laubthaler .	2 fl.	45 kr.
Der Conv. Thaler	2 fl.	24 kr.

Wech-

Wechselcourse von Frankfurt am Mayn.

Frankfurt zahlt:	und empfängt dafür:
*140 Rthlr. Corr. oder Carld'or à 6 Rthlr. 12 kr. Wechselgeld.	100 Rthlr. Banco, in Amsterdam.
*139 dergleichen. . .	100 Rthl. Corr. in Amsterdam.
*100 dergleichen. . .	100 Rthl. Corr. in Augsburg.
*79½ dergleichen. . .	100 Rthlr. Corr. in Wien.
*136¾ dergleichen. . .	22½ Liv. Sterl. in London.
*136¾ Bazen dergl. .	1 Liv. Sterling, in London.
*100¼ Livres in neuen Thalern à 6 Livres.	100 Liv. in neuen Thalern à 6 Livres, in Basel.
*77½ Rthlr. Corr. . .	100 Ecus à 3 Liv. tourn. in Paris und Lion.
*105 dergleichen. . .	100 Rthlr. in Louisd'or à 5 Rthlr. in Bremen.
*100 Rthlr. Corr. . .	100 Rthlr. Spec. in Leipzig.

Aufgabe.

Frankfurt trassirt auf London 276 Livres Sterling, à 136¾ Bazen Wechselgeld, oder Carld'or à 9⅕ fl.; wie viel Gulden in Carld'or à 11 fl. beträgt die Valuta?

2.	~~4~~.	~~1~~ Liv. Sterl.	=	~~136~~¾ Bazen.	547.
	~~3~~.	~~15~~ Bazen .	=	~~1~~ fl. Wechselz.	~~5~~.
	4~~6~~.	~~9~~⅕ fl. W. Z.	=	11 fl. Münz.	
		? fl. Münz	=	~~276~~ Liv. Sterl.	~~6~~. ~~3~~.

2 | 547 mal 11

6017

fl. 3008 : 30 kr. Münz.

Frankreich

Frankreich rechnete ehedem nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers tournois.

Seit dem 1sten Vendemiaire des 10ten Jahrs, oder 23sten September 1801., wurde, zufolge eines Beschlusses der Franz. Regierung, in der ganzen Republik ein neues regelmäßiges Maas- und Münzsystem eingeführet, laut solchem wird gegenwärtig Buch und Rechnung geführet, nach Francs zu 10 Decimes à 10 Centimes oder gewöhnlicher nach Francs zu 100 Centimes.

1 Franc ist nach der alten Münze 1 Livre — Sols 3 Den. und darnach vergleichen sich, da der Unterschied der alten gegen der neuen Münze $1\frac{1}{4}$ pro Cent beträgt:

80 Francs mit 81 Livres.

Nach dem in Nürnberg gewöhnlichen Maasstab, zur Berechnung des französischen Geldes, 6 Livres für einen Laubthaler zu $2\frac{3}{4}$ fl., oder 1 Livre zu $27\frac{1}{2}$ kr., nach dem 24 Guldenfuß, machen in dem neuen Münzwerth:

640 Francs 297 fl. Münze.

Wirklich geprägte Französische Münzsorten.

In Silber:

Halbe, ganze, doppelte und fünffache Frankenstücke.

6 Solsstücke gelten jezt		25 Centimes.
12 Solsstücke		50 Centimes.
24 Solsstücke		1 Franc.
30 Solsstücke		$1\frac{1}{2}$ Francs.
3 Livres-Thaler . . .	2 Francs	95 Centimes.

In Kupfer:

Stücke von 1, 2, 5 und 10 Centimes.

Laut öffentlichen Nachrichten vom 20sten April 1803. hat Frankreich eine neue Münzordnung mit folgenden Bestimmungen erhalten:

Von Silbermünzen werden geprägt:

	fl.	kr.	h.
5 Frankenstücke, welche nach nebenstehenden Verhältniß, 640 Francs für 297 fl. Reichsmünze, nach dem 24 Guldenfuß gerechnet, statt angezeigter 2 fl. 17½ kr. werth sind:	2	19	–⅞
4 Frankenstücke.	1	51	1½
3 Frankenstücke.	1	23	2⅛
2 Frankenstücke.	–	55	2¾
1 Frankenstück.	–	27	3⅜
von Goldmünzen:			
20 Frankenstücke.	9	16	3½
10 Frankenstücke.	4	38	1¾

in Kupfermünzen, von 200, 300 und 500 Theilen von Francs.

Auf gesammten Münzen ist auf der einen Seite das Bildniß des franz. Kaisers, mit der Umschrift: Napoleon Empereur des Français (Napoleon Kaiser der Franzosen); die andere Seite stellt zwei Oelzweige dar, nebst Anzeige des Werthes der Münzen, und enthält ausserhalb der Legende die Worte: Republique Française (Französische Republik), und Angabe des Jahrs der Fabrikation.

Um die 5 Frankenstücke führt der äussere Rand die Umschrift: Dieu protège la France. (Gott beschüze Frankreich.)

Fremde

Fremde Münzsorten.

	Frcs.	Cent.
Spanische Piaster.	5	40
Dergleichen Quadrupel.	79	25
Ducaten.	11	40
Severind'or.	33	20

Wechselcourse von Frankreich.

Frankreich zahlt:	und empfängt dafür:
1 Ecu oder 60 Sols. .	*60¼ ß. Vls. Banco, in Amsterdam.
1 dergleichen.	*56¼ ß. Vls. Corrent, in Amsterdam.
*2 Francs 59 Cent. .	1 fl. Corrent, in Augsburg.
*99½ Livres.	100 Liv. in Rthlrn. à 6 Liv. in Basel.
*162 Francs.	100 Liv. Corr. in Genf.
*4 Frcs. 63 Centimes.	1 Pezza von 5¾ Lire fuori di Banco, in Genua.
*190¼ Livres.	100 Mark Bco. in Hamburg.
1 Ecu.	*470 Rees in Lissabon.
*5 Francs 7 Centimes.	1 Pezza, in Livorno.
*22 Frcs. 65 Cent. .	1 Liv. Sterl. in London.
*11 Frcs. 85 Cent. .	1 Duplon de plata antigua, vales, in Madrit u. Cadix.
*15 Frcs. 54 Cent. .	1 dergl. Effetive, ebendaselbst.
*4 Frcs. 27 Centimes.	1 Duc. del Regno, in Neapel.
*2 Frcs. 13 Centimes.	1 fl. Corrent, in Wien.

Aufgabe.

Paris trassirt auf Madrit 4800 Reales de plata à 15 Frcs. 54 Cent. für 1 Doblon von 32 Reales, wie viel Francs beträgt die Valuta?

32 Reales = 15 Frcs. 54 Cent. = 4800 Reales.

	150	150 mal
	2250	
	+ 81 für $\frac{27}{50}$	
Reales	2331	

Genf

Genf oder Geneve,

eine zur schweizerischen Eidgenossenschaft gehörige Handelsstadt, rechnet auf zweierlei Art. Kaufleute halten Buch und Rechnungen in

Livres zu 20 Sous à 12 Deniers Corrent.

Die Regierung aber und die Kleinhändler führen ihre Rechnungen in

Florins oder Gulden zu 12 Sous à 4 Quarts, oder à 12 Den. petite Monnoie oder Genfer Valuta.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen.

Ecu Corr.	Livres Corr.	Genfer Gulden.	Sous Corr.	Genfer Sous.	Genfer Quarts.	Deniers Corr.	Genfer Deniers.
1	3	10½	60	126	504	720	1512
	1	3½	20	42	168	240	504
		1	5 5/7	12	48	68 4/7	144
			1	2 1/10	8 2/5	12	25 1/5
				1	4	5 5/7	12
					1	1 3/7	3
						1	2 1/10

Vergleichung in ganzen Zahlen.

2 Ecus Corrent = 21 Genfer Gulden petite Monnoie.
2 Livres Corr. = 7 Genfer Gulden petite Monnoie.
10 Sous Corr. = 21 Genfer Sous petite Monnoie.

Von fremden Münzen gelten zu festgesezten Preisen:

Alte franz. Schild-Louisd'or 14 Liv. 10 Sous 6 Deniers Corrent.

Franz. neue Thlr. oder Laubthlr. 3 Liv. 12 Sous 6 Den. Corr. oder 12 fl. 8¾ Sous Genfer Valuta.

Wechselcourse von Genf,

Genf zahlt in Corr.:	und empfängt dafür:
1 Ecu.	*90¾ ₰. Vls. Bco. in Amsterdam.
*95 Ecus. . . .	100 Pezze von 5¾ Lire Bco. in Genua.
*102½ Ecus. . .	100 Pezze d'otto Reali, in Livorno.
1 Ecu.	*47½ ₰. Sterl. in London.
*98½ Ecus. . . .	640 Lire Corr. in Mailand.
100 Livres. . . .	*168 Liv. tourn. in Paris u. Lion.
1 Ecu.	*84½ Soldi Piemontese, in Turin.

Aufgabe.

Genf remittirt nach London 264 Liv. Sterling à 47½ ₰. Sterling für 1 Ecu, wie viel Livres Corrent beträgt der Werth?

	1 Liv. Sterl.	=	~~240~~ ₰. Sterl.	48.
19. ~~95~~.	~~47½~~ ₰. Sterl.	=	~~3~~ Liv. Corr.	6.
	? Liv. Corr.	=	264 Liv. Sterl.	

19 | 264 mal 6

1584 mal 48

76032 | 4001 Livres.
--032
-13
20

260 | 13 Sous.
70
13
12

156 | 8 Deniers.
—4

Gent

Gent in Flandern, siehe Antwerpen.

Genua,

eine große Handlungsstadt in Oberitalien, am mittelländischen Meere gelegen, rechnet nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari.

In Genua sind folgende Währungen zu bemerken:

1) Valuta di Banco, worinn ehemals alle Wechselbriefe, die nicht ausdrücklich in Valuta fuori di Banco lauteten, mußten bezahlt werden. Erstere war 25 pro Cent besser als leztere.

2) Valuta di permesso, welche dermalen die Stelle des gedachten Bancogeldes vertritt, und zu 15 pro Cent besser als Valuta fuori di Banco oder Correntgeld verordnet worden ist; daß also 100 Lire di permesso 115 Lire fuori di Bco. sind.

3) Valuta fuori di Banco, oder Correntgeld, worinn die Bezahlungen für Waaren geschehen, und jeziger Zeiten die Bücher und Rechnungen geführet werden.

1 Pezza oder Piaster hat 5 Lire di permesso, oder $5\frac{3}{4}$ Lire fuori di Banco.

1 Scudo d'oro hat 9 Lire 8 Soldi Valuta di permesso, oder 10 Lire $16\frac{1}{5}$ Soldi fuori di Bco.

1 Scudo d'Argento hat 7 Lire 12 Soldi Valuta di permesso, oder 8 Lire $14\frac{4}{5}$ Soldi fuori di

 Banco,

Banco, oder 4 Lire 10 Soldi Moneta di Cartulario oder di Numerato, als worinn der Preis des Silbers in Barren bedungen, und der Zoll bezahlt wird; oder 7 Lire 4 Soldi di paghe, in welcher die spanischen Piaster verkauft werden.

1 Scudo di Cambio hat 4 Lire di permesso oder 4 Lire 12 Soldi fuori di Banco.

100 Scudi di Marco werden für $122\frac{2}{7}$ Scudi d'Argento gerechnet.

Eine jede von gedachten 5 Sorten pflegt in 20 Soldi à 12 Denari eingetheilet zu werden; leztern wird sodann der Name ihrer Hauptsorte beigefügt, um selbige von andern zu unterscheiden. Z. B. 1 Pezza hat 20 Soldi di Pezza, 1 Soldo di Pezza hat 12 Denari di Pezza. — 1 Scudo d'Argento hat 20 Soldi à 12 Denari d'Argento. rc. rc.

Vergleichung dieser Rechnungsmünzen in ganzen Zahlen.

4 Pezze	=	23 Lire fuori di Banco.
5 Scudi d'oro . .	=	47 Lire Banco.
5 Scudi di Cambio	=	23 Lire fuori di Banco.
5 Scudi di Cambio	=	4 Pezze.

Die Preise der wirklichen Geldsorten, welche in Genua gangbar sind, bestehen in Lire, Soldi und Denari fuori di Banco für 1 Stück derselben.

Wech-

Wechselcourse von Genua.

Genua zahlt:	und empfängt dafür:
1 Pezza von $5\frac{3}{4}$ Lire fuori di Banco.	*85 ß. Vls. Banco, in Amsterdam.
*63 Soldi dergleichen.	1 fl. Corrent, in Augsburg.
1 Scudo di Marco. .	*648 Maravedis, in Cadix und Madrit
1 Pezza.	*76 ß. Vls. Banco, in Hamburg.
1 dergleichen. . . .	*736 Rees, in Lissabon.
*117 Soldi fuori di Bco.	1 Pezza d'otto, in Livorno.
1 Pezza von $5\frac{3}{4}$ Lire. .	*48 Den. Sterl. in London.
1 Scudo di Cambio. .	*99 Soldi Corr. in Mailand.
1 Scudo di Marco. .	*41 Carlini, in Messina und Palermo.
*103 Soldi fuori di Bco.	1 Duc. del Regno, in Neapel.

Anmerkung. Wenn in Genua Briefe auf Messina oder Palermo verkauft werden, so vergütet man dem Käufer derselben 1 Carlino per Oncia, unter der Benennung Moneta buona, folglich wird allemal der bedungene Cours um den 60sten Theil desselben erhöhet; das heißt: es werden für 61 Carlini des gewöhnlichen Sicilianischen Geldes 60 Carlini gutes Geld, als worinnen eigentlich der Cours geschlossen wird, gerechnet.

Aufgabe.

Genua trassirt auf Hamburg 2280 Mark Banco, à 76 ß. Vls. Banco für 1 Pezza, wie viel Lire fuori di Banco beträgt die Valuta?

1 Mark Banco	=	32 ß. Vls. Bco.	8.
76 ß. Vls. Bco.	=	$5\frac{3}{4}$ Lire fuori di Bco.	23.
4. ? Lire . .	=	2280 Mark Bco.	30.

5520 Lire fuori di Bco.

Ham-

Gothenburg siehe Stokholm.

Hamburg,

eine berühmte Handelsstadt im niedersächsischen Kreise, an der Elbe gelegen, rechnet gewöhnlich nach Mark zu 16 Schillingen à 12 Pfenninge lübisch.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen.

Pfd. Vls.	Reichsthaler.	Mark Lüb.	ßl. Vls.	ßl. Lüb.	Grote Vls.	₰. Lüb.
1	$2\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	20	120	240	1440
	1	3	8	48	96	576
		1	$2\frac{2}{3}$	16	32	192
			1	6	12	72
				1	2	12
					1	6

Vergleichung in ganzen Zahlen.

4 Livres Vlämisch = 10 Rthlrn. oder 30 Marken
3 Mark Lübisch . = 8 Schillingen Vlämisch.

Der Reichsthaler, für welchem der Cours des Wechsels von Hamburg auf Amsterdam bedungen wird, ist 2 Mark, oder 32 Schilling Lübisch, oder 64 Pfenning Vls. Banco.

In Hamburg kommen viererlei Zahlungsarten vor:

1) Species-Geld. Dieses bestehet in Species-Reichsthalern, von welchen 8 Stücke auf die rauhe Cölln. Mark à 14 Loth 4 Grän fein gehen. Ein solcher Rthlr. wird in der Banco zu 3 Mrk. angenommen, und dem Einbringer 1 pro Mille Agio vergütet; diesemnach werden demselben für 1000 Rthlr. Species 3003 Mark Banco gutgeschrie-

geschrieben. Wenn man aber dergleichen Rthlr. in der Banco empfängt, so werden 1 $\frac{1}{8}$ pro Mille Agio darauf gerechnet, und muß sich also derjenige, der 1000 Rthlr. Species empfangen soll 3004 Mrk. 14 ßl. Bco. dafür abschreiben lassen.

2) Banco-Valuta. Ist derjenige, worinn die Rechnungen in den Büchern der Bank gehalten werden, und in welcher der Cours auf jeglichem Plaz, wohin Hamburg directe wechselt, geschlossen wird.

3) Correntgeld. Heißt dasjenige, dessen man sich bei täglichen Ausgaben der Stadt bedienet.

4) Leichtgeld. Dieses bestehet in folgenden Sorten, zu den dabei angezeigten Preisen:

		Rthlr.		Mark.
Alte Louisd'or, Friedrichsd'or und Braunschweigische Carld'or	zu	5	od.	15
Ducaten	zu	2$\frac{3}{4}$	—	8$\frac{1}{4}$
Goldgulden	zu	2	—	6
Species-Banco, Alberts- und Conventionsthaler	zu	1$\frac{1}{3}$	—	4
Neue $\frac{2}{3}$ Stüke oder Corrent-Gulden	zu	$\frac{2}{3}$	—	2
Corrent-Reichsthaler	zu	1	—	3

Die Geldsorten, welche in Hamburg gangbar sind, werden folgendermassen gegen Bancovaluta verwechselt.

Speciesthaler rechnet man zu 3 Mark, und Ducaten zu 6 Mark; auf diese wird 1 pro Cent mehr oder weniger Agio gegeben.

Solchemnach thun 100 Mark in Speciesthalern oder in Ducaten 101 Mark Banco mehr oder weniger.

Nach-

Nachstehende Sorten sind ebenfalls schlechter als Bancogeld, und giebt man für 100 Mark Banco:

123 Mark Lübisch mehr oder weniger Dänisch Corr.
122 Mark Lübisch mehr oder weniger Hamburger Corr.
124 Mark Lübisch mehr oder weniger, in Holstein- und Eutinischen 6 ßl. Stüken zu 5 Schill. gerechnet.
Alte Louisd'or, Friedrichd'or und Braunschw. Carld'or gelten gegenwärtig 10 Mrk. 8 ßl. Bco.

Der Preis des Goldes besteht in Schilling Lübisch Banco, für 1 Ducaten. Es werden nämlich 67 Ducaten für 23½ Karat fein gerechnet.

Das Silber in Barren wird nach der feinen Cöllner Mark, in Mark und Schill. Lüb. Banco verkauft.

Wechselcourse von Hamburg.

Hamburg zahlt:	und empfängt dafür:
1 Thlr. à 2 Mrk. Bco.	*34¼ Stüber Banco, in Amsterdam.
100 Rthlr. Banco. .	*107½ Rthlr. Corrent, in Amsterdam.
*66 ℔. Vls. Banco. .	1 Duc. di Cambio, in Cadix und Madrit.
100 Rthlr. Banco. . .	*146 Rthlr. Dän. Corr. in Coppenhagen.
*76 ℔. Vls. Banco. .	1 Pezza von 5¾ Lire fuori di Banco, in Genua.
*44½ ℔. Vls. Banco.	1 Crusado, in Lissabon.
*32 ßl. 7 ℔. Vls. Bco.	1 Liv. Sterl. in London.
*25 ßl. Lüb. Banco. .	1 Ecu à 3 Liv. tournois. in Paris u. Bourdeaux.
100 Rthlr. Banco. .	*194 Rthlr. Corr. in Wien.

Anmer-

Anmerkung. Die Sternchen bedeuten die veränderlichen Course.

Da der Dänische Münzfuß in Corrent dem Lübischen gleich seyn soll, so wäre das wirkliche Pari nur $123\frac{1}{2}$ Rthlr. Dänisch Corrent für 100 Rthlr. Banco, weil aber das Dänische Corrent mehrentheils durch Dänische Banknoten bezahlt wird, und diese für schlechter als grob Dänisch Corrent gehalten werden, so ist der Preiß, wie oben angezeigt worden. Der Wiener Cours stund, aus ähnlichen Ursachen, im Monat Merz 1806. 247 Rthlr. für 100 Rthlr. Banco.

Aufgabe.

Hamburg trassirt auf Bourdeaux 2400 Francs à 25 Schilling Lübisch Banco für 1 Ecu zu 3 Liv. wie viel Mark Banco beträgt die Valuta?

	8~~0~~ Frcs.	=	81 Liv.
	~~3~~ Liv.	=	25 ßl. Lüb. Bco.
8.	~~16~~ ßl. .	=	1 Mark Banco.
	? Mark	=	~~2400~~ Francs. ~~30~~. ~~10~~. 5.
8			81 mal 25
			2025 mal 5
			10125
			Mark 1265 : 10 ßl. Bco.

Holland siehe Amsterdam.

Insbruck siehe Bozen.

Königsberg,

die Hauptstadt des Königreichs Preußen, am Fluße Pregel, ein vorzüglicher Handelsplaz an der Ostsee; rechnet, wie Memel und Elbing, nach Gulden zu 30 Groschen à 18 Pfenninge Preußisch.

1 Reichsthaler hat 3 Gulden, oder 24 gute Groschen, oder 90 Groschen Preußisch.

Friedrichsd'or, alte Louisd'or, Ducaten, Albertsthaler und Rubel haben Cours in Gulden und Groschen für 1 Stük derselben. Auch rechnet man Friedrichsd'or und alte Louisd'or à 5 Reichsthaler mit 5 bis 6 pro Cent Agio, gegen Preußisch Correntgeld.

Banco-Pfunde werden à 31¼ pro Cent in Rthlr. Preuß. Corrent reducirt, wie solches bereits unter Berlin angezeigt stehet.

Wechselcourse von Königsberg.

Königsberg zahlt:	und empfängt dafür:	
*308 Gr. Preuß. Corr.	1 Liv. Vls. Corr.	in Amsterdam.
*100½ Liv. Banco. . .	100 Liv. Banco,	in Berlin.
100 fl. Preuß. Corr. .	*135 fl.	in Danzig.
*135 Gr. Preuß. Corr.	1 Rthlr. Bco.	in Hamburg.
*528 Gr. Preuß. Corr.	1 Liv. Sterl.	in London.

Leipzig,

eine Chursächsische Handelsstadt im Obersächsischen Kreise, die durch ihren ausgebreiteten Waaren- und Wechselhandel, und durch ihre Messen berühmt ist, rechnet nach Reichsthalern zu 24 gute Groschen von 12 Pfenningen Sächsisches Conventions-Corrent.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen in Leipzig.

Neue Schok.	Spec. Thlr.	Rthlr.	Meißn. Gulden.	Alte Schok.	Reichsgulden.	Gute Groschen.	Pfenninge.
1	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{6}{7}$	3	$3\frac{3}{4}$	60	720
	1	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{11}{21}$	$1\frac{3}{5}$	2	32	384
		1	$1\frac{1}{7}$	$1\frac{1}{5}$	$1\frac{1}{2}$	24	288
			1	$1\frac{1}{20}$	$1\frac{5}{16}$	21	252
				1	$1\frac{1}{4}$	20	240
					1	16	192
						1	12

Vergleichung in ganzen Zahlen.

2 neue Schoke = 5 Rthlr.
3 Speciesthlr. = 4 Rthlr.
7 Reichsthlr. = 8 Meißnischen Gulden.
5 Reichsthlr. = 6 alten Schoken.
2 Reichsthlr. = 3 Reichsgulden.

Anmerkung. Alte und neue Schok sind nur bei Steuer-Gefällen und Gerichtshöfen, Meißnische Gulden aber bei Verkaufung von Grundstüken in kleinen Sächsischen Orten gebräuchlich, und kommen insgesammt bei der Handlung nicht vor.

Der

Der Werth der dasigen Rechnungsmünzen wird nach dem Conventionsfuße, die Cöllner Mark fein Silber zu $13\frac{1}{3}$ Reichsthlr., bestimmt.

Bei Verwechslung der Geldsorten gegen einander werden gegeben:

Für 100 Rthlr. in Ducaten à $2\frac{3}{4}$ Rthlr. $102\frac{1}{2}$ Rthlr. Corr. mehr oder weniger.

Ferner giebt man für 100 Rthlr. Corr. oder Speciesgeld:

$100\frac{1}{2}$ Rthlr. m. od. w. in alten Louisd'or à 5 Rthlr.
$100\frac{3}{4}$ — — — — — in span. Doppien à 5 Rthlr.
102 — — — — — in Carld'or . à $6\frac{1}{4}$ Rthlr.
102 — — — — — in neuen Louisd'or à $6\frac{1}{4}$ Rthlr.
102 — — — — — in Maxd'or . à $4\frac{1}{6}$ Rthlr.
102 — — — — — in neuen Franz. Thlrn.
4 Stück . à $6\frac{1}{4}$ Rthlr.

Auch wird, und zwar jeziger Zeit, meistens bei dem Umsaze des Geldes, der Cours aufs Hundert, gegen alte Louisd'or à 5 Rthlr. also bedungen:

100 Rthlr. in Ducaten à $2\frac{3}{4}$ Rthlr. thun 103 Rthlr. mehr oder weniger, in Louisd'or.

100 Rthlr. in Species thun $100\frac{1}{2}$ Rthlr. mehr oder weniger, in Louisd'or.

Ferner giebt man für 100 Rthlr. in Louisd'or:

$102\frac{3}{4}$ Rthlr. m. od. w. in Carld'or . . à $6\frac{1}{3}$ Rthlr.
$102\frac{3}{4}$ Rthlr. — — — in neuen Louisd'or à $6\frac{1}{3}$ Rthlr.
$102\frac{3}{4}$ Rthlr. — — — in Rthlrn. à 1 Rthlr. 14 gGr.

100¾ Rthlr. m. od. w. in sächs. Conv. Münze.

102½ Rthlr. — — — in ausländischer Conv. Münz.

105 Rthlr. — — — in Preuß. Correntgeld.

101½ Rthlr. — — — in leichten Louisd'or zu 3 bis 4 Assen.

Souverains gelten 8 Rthlr. 10 gGr. mehr oder weniger gegen Louisd'or.

Die Laubthaler thun jezt 4¾ pro Cent Verlust gegen Species.

Wechselcourse von Leipzig.

Leipzig zahlt:	und empfängt dafür:
*138¾ Rthlr. . . .	100 Rthlr. Holländ. Corr. in Amsterdam.
*99¼ Rthlr. . . .	100 Rthlr. Corrent, in Augsburg.
*100 Rthlr. . . .	100 Rthlr. Wechselgeld. . . in Frankfurt am Mayn.
*148½ Rthlr. . . .	100 Rthlr. Banco, in Hamburg.
*6 Rthlr. 1½ gGr. .	1 Livre Sterling, in London.
*76¾ Rthlr. . . .	100 Ecus in Frcs. in Lion.
*76½ Rthlr. . . .	100 Ecus in Frcs. in Paris.
*77 Rthlr.	100 Rthlr. Corr., in Wien.

Aufgaben.

Wie viel Rthlr. in Species machen 600 Stück Laubthaler zu 1 Rthlr. 14 gGr. mit $4\frac{3}{4}$ pro Cent Verlust?

	1 Lbthlr.	=	~~1~~$\frac{7}{12}$ Rthlr. 19.
419.	~~104~~$\frac{3}{4}$ Rthlr.	=	100 Rthlr. Spec. ~~4~~.
~~3~~. ~~12~~.	? Rthlr.	=	~~600~~ Lbthlrn. 200.
419			19 mal 20000

380000 | 906 Rthlr.
—2900

386
à 24 gGr.

1544
772

9264 | 22 gGr.
-884

-46
à 12 ₰.

552 | 1 ₰.
133

Wie viel Reichsthlr. in Species machen 1800 Rthlr. Preuß. Corr. à 105 pro Cent?

15 | 105 Rth. pr. = 100 Rth. Spec. = 1800 Rthlr. Pr.
7 | 12000

Rthlr. 1714:6:10₰.

Oder

Oder für Anfänger auf folgende Art:

105 Rthl. Pr. = 100 Rthl. Spec. = 1800 Rthl. Pr.

```
180000| 1714 Rthlr.
-750
 -150
  -450
   -30
 à 24 gGr.
------------
  720| 6 gGr.
  -90
 à 12 ₰.
------------
 1080| 10 ₰.
  -30
```

Wie viel machen 1543 fl. 15 Stüber Holl. Corrent à 138 pro Cent in Rthlrn. Species?

250 fl. Cor. = 138 Rthl. Spec. = fl. 1543 : 15 Stb.

```
  4                          4
-----                   ----------
1000                     6175 : —
                          138 mal
                        ----------
                         49400
                        18525
                        6175
                  ----------------
           Rthlr. 852|150
                     |à 24 gGr.
                  ------------
               gGr. 3|600
                     |à 12 ₰.
                  ------------
                 ₰. 7|200
```

 Lion

Lion siehe Frankreich.

Lissabon,

Die Hauptstadt des Königreichs Portugall, rechnet gewöhnlich nach einzelnen Rees, als der kleinsten Münze des Reichs und diese Rechnungsart ist durch ganz Portugall einerlei.

Bei dem Schreiben großer Summen pflegt man die Tausende oder Millerees gemeiniglich durch eine schräg durchstrichene Null ∅, die Millionen aber, oder 1000 Millerees durch einen oder 2 Puncte zu unterscheiden; z. E. 3:456∅789, sind drei Millionen, vierhundert sechs und funfzig Tausend, sieben hundert neun und achtzig Rees; es ist ganz natürlich, daß bei dem Aussprechen einer Summe, die dazwischen gesezten Punkte oder Zeichen, so verschieden sie auch gemacht sind, übergangen werden.

Sonst aber versteht man insbesondere unter 1 Million 1000∅000 Crusados, und unter einer Conto de Rees 1000∅000 Rees.

Verhältniß der Rechnungsmünzen daselbst.

Millerees.	Crusados novos.	Crusados velhos.	Tostons.	Reales.	Vintenos.	Rees.	Ceitis.
1	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	10	25	50	1000	6000
	1	$1\frac{1}{5}$	$4\frac{4}{5}$	12	24	480	2880
		1	4	10	20	400	2400
			1	$2\frac{1}{2}$	5	100	600
				1	2	40	240
					1	20	120
						1	6

Des

Des Crusado velho bedient man sich in Rechnungen und bei Wechseln; bei Frachtgeldern hingegen wird der Crusado novo von 480 Rees gebraucht.

Wirklich geprägte portugiesische Münzsorten.

In Gold:

1) Vor 1722 ausgemünzte:

		Rees.		Rees.
Dobraons . . .	von	20000	erhöhet auf	24000
Dergleichen halbe	—	10000	— — —	12000
Dergl. $\frac{1}{5}$tel oder Lisbonien, Mordore	—	4000	— — —	4800
$\frac{1}{10}$tel oder halbe .	—	2000	— — —	2400
$\frac{1}{20}$tel oder Millerees	—	1000	— — —	1200
Crusados novos .	—	400	— — —	480

2) Nach 1722 ausgeprägte:

Ganze, halbe, $\frac{1}{4}$tel, $\frac{1}{8}$tel, $\frac{1}{16}$tel u. $\frac{1}{32}$tel Dobras, zu 12800, 6400, 3200, 1600, 800 u. 400 Rees.

In Silber:

Ganze, halbe, $\frac{1}{4}$tel, $\frac{1}{8}$tel Crusados novos zu 480, 240, 120 und 60 Rees.

Ganze Tostons oder Testons zu 100 Rees.

In Kupfer:

Stüke von 10, 5, 3 und 1$\frac{1}{2}$ Rees.

Fremde Münzsorten

sind ausser Cours gesezt, und dürfen nicht wie baare Landesmünze, sondern nur als Waaren nach ihrem innern Werthe angenommen und vertauschet werden. Die Einfuhr derselben ist bei Strafe der Confiscation verboten.

Wechselcourse von Lissabon.

Lissabon zahlt:	und empfängt dafür:
1 Crusado zu 400 Rees.	*48 ß. Vls. Banco, in Amsterdam.
*700 Rees.	1 Pezza von 5¾ Lire fuori di Banco, in Genua.
1 Crusado zu 400 Rees.	*44½ ß. Vls. Banco, in Hamburg.
*440 Rees.	1 Ecu à 3 Liv. in Lion u. Paris.
*734 Rees.	1 Pezza d'otto Reali, in Livorno.
1000 Rees.	*66 ß. Sterling, in London.
*2242 Rees.	1 Doblon de Plata antigua von 32 Reales de Plata, in Madrit und Cadix.

Anmerkung. Das Pari zwischen Lissabon und London soll 67½ Pfenning Sterling seyn.

Aufgabe.

Lissabon trassirt auf Hamburg 890 Mark Banco à 44½ ß. Vls. Banco für 1 Crusado; wie viel Rees beträgt die Valuta?

1 Mark	=	32 ß. Vls. Bco.	64.
89. 44½ ß.	=	400 Rees.	
? Rees	=	890 Mark Bco.	10.

64 mal 4000

2560000 Rees.

Livorno,

Livorno,

Eine am mittelländischen Meere gelegene Handelsstadt mit einem Freyhafen.

Hier rechnen die Kaufleute nach Piastern oder Pezze d'otto Reali von 20 Soldi à 12 Denari di Pezza.

Bei gemeinen Ausgaben rechnet man auch nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira. Die Valuta dieser Rechnungsmünze ist zweierlei, nämlich Moneta buona oder Moneta lunga. Wenn man in lezterer bezahlen will, so muß es ausdrücklich bestimmt werden, weil sonst die erste Valuta verlangt wird.

1) Moneta buona bestehet in der Zahlung der Pezze zu $5\frac{3}{4}$ Lire Moneta buona, wie in Florenz; diese Pezze aber sind wegen ihres guten Gehalts längst eingeschmolzen, und gegenwärtig nur Rechnungsmünzen.

2) Moneta lunga ist die Zahlung der Pezze zu 6 Lire. Der Unterschied dieser beiden Valuten wäre eigentlich $4\frac{8}{23}$ pro Cent, und 23 in Moneta buona würden 24 in Moneta lunga gleich seyn; indessen wird, wegen bequemerer Rechnung, Moneta lunga $4\frac{1}{3}$ pro Cent schlechter als Moneta buona geachtet.

Das weitere von den Toscanischen Münzen ist unter Florenz zu finden.

Wechselcourse von Livorno.

Livorno zahlt:	und empfängt dafür:
1 Pezza d'otto.	*88 ß. Vls. Banco, in Amsterdam.
100 Pezze d'otto. . . .	*93 Scudi Moneta, in Ancona.
100 Pezze.	*187 fl. Corrent, in Augsburg.
1 Pezza.	*89 Bolognini, in Bologna.
100 Pezze.	*129 Pesos de Plata, in Cadix und Madrit.
1 Pezza.	*116 Soldi di Lira, in Florenz.
100 Pezze.	*67 Ecus Corrent, in Genf.
1 Pezza.	*118 Soldi fuori di Banco, in Genua.
1 Pezza.	*84 ß. Vls. Banco in Hemburg.
1 Pezza.	*762 Rees, in Lissabon.
1 Pezza.	*50 ß. Sterl. in London.
1 Pezza.	*11 Tari 9 Grani, in Messina und Palermo.
1 Pezza.	*126 Soldi Corrente, in Mailand.
100 Pezze.	*115 Duc. da Regno, in Neapel.

Livor-

Livorno zahlt:	und empfängt dafür:
187 Pezze.	*100 Scudi di Marco, in Novi.
1 Pezza.	*98 Sols, in Paris, Marseille und Lion.
100 Pezze.	*126$\frac{3}{18}$ Reals, in Petersburg.
*129 Soldi Mon. buona	1 Scudo Moneta, in Rom.
1 Pezza.	*83 Soldi piemontese, in Turin.
100 Pezze.	*97 Duc. di Banco, in Venedig.
*62 Soldi Mon. buona.	1 fl. Corrent, in Wien.

Aufgabe.

Livorno trassirt auf Marseille 3920 Francs à 98 Sols für 1 Pezza; wie viel Pezze beträgt die Valuta?

2. 80 Frcs.	=	81 Liv.	
1 Livre	=	20 Sols.	10.
98 Sols	=	1 Pezza.	
? Pezze	=	3920 Frcs.	4.
		810 Pezze.	

London,

London,

Die Hauptstadt von England, an der schifreichen Themse gelegen, rechnet, so wie ganz England, nach Pfund oder Livres zu 20 Schilling à 12 Pfenning Sterling.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen in London.

Pfund od. Liv.	Marks.	Angels.	Nobles.	Schillings.	Pence.	Half-Penny.	Farthings.
1	$1\frac{1}{2}$	2	3	20	240	480	960
	1	$1\frac{1}{3}$	2	$13\frac{1}{3}$	160	320	640
		1	$1\frac{1}{2}$	10	120	240	480
			1	$6\frac{2}{3}$	80	160	320
				1	12	24	48
					1	2	4
						1	2

Wirklich geprägte Englische Münzen.

In Gold:

	Liv.	Schill.	Pence.
Fünffache Guineen gelten: . . .	5	5	–
Doppelte dergleichen	2	2	–
Einfache	1	1	–
Halbe	–	10	6
Viertel	–	5	3

Anmerkung. Der englische Name Guinea kommt vermuthlich von der Landschaft Guinea in Afrika her, vielleicht weil man diese Münze anfänglich aus demjenigen Golde gepräget, welches aus Guinea gebracht worden, man schätzet die einfachen auf 6 Rthlr. 7 gGr. 4 bis 10 ₰. Conventionsgeld, oder 11 fl. 21 bis 24 kr. nach dem 24 fl. Fuße.

In

In Silber:

Crown, Kronen, ganze und halbe zu 5 ßl. und $2\frac{1}{2}$ ßl. Sterling.

Ganze und halbe Schillingstücke.

4, 3, 2 und 1 Pence-Stücke sind sehr selten, und meistens abgeschliffen.

In Kupfer:

Halfpenny zu $\frac{1}{2}$ Pense; Farthings, die geringste Münze, zu $\frac{1}{4}$ Pence.

Ein Rechnungspfund oder Livre Sterling ist auf $151\frac{82}{100}$ Holländ. Assen fein Gold, oder $2306\frac{83}{100}$ Assen fein Silber geschätzt; so, daß es 6 Rthlr. $7\frac{3}{4}$ gGr. Conventionscorrent, oder 11 fl. 23 kr. nach dem 24 fl. Fuß werth wäre.

Wechselcourse von London.

London zahlt:	und empfängt dafür:
1 Livre Sterling. . .	*32 ßl. 9 ₰. Vls. Banco, in Altona.
1 Livre Sterling. . .	*35 ßl. 2 ₰. Vls. Banco, in Amsterdam.
1 Livre Sterling. . .	*36 ßl. 8 ₰. Vls. Wechselg. in Antwerpen.
*38 ₰. Sterling. . .	1 Peso de plata, in Cadix, Madrit und Bilbao.

London zahlt:	und empfängt dafür:
100 Liv. Sterling. . .	*108 Liv. Irrisch, in Dublin.
*47 ß. Sterling. . .	1 Pezza von $5\frac{3}{4}$ Lire fuori di Banco, in Genua.
1 Livre Sterling. . . .	*32 ßl. 7 ß. Vls. Banco, in Hamburg.
*70 ß. Sterling. . .	1 Millerees, in Lissabon.
*49 ß. Sterling. . .	1 Pezza d'otto, in Livorno.
*43 ß. Sterling. . .	1 Duc. del Regno, in Neapel.
*30 ß. Sterling. . .	1 Ecu à 3 Liv. tourn. in Paris u. Bourdeaux.
*50 ß. Sterling. . .	1 Duc. di Banco, in Venedig.

Aufgabe.

London trassirt auf Genua 6900 Lire fuori di Banco, à 1 Pezza für 47 ß. Sterling; wie viel Livres Sterling beträgt die Valuta?

23. $5\frac{3}{4}$ Lire	=	47 ß. Sterl.	
6. 240 ß.	=	1 Liv. Sterl.	4.
? Liv.	=	6900 Lire.	30. 5.

47 mal 5

235 Livres Sterling.

Lübeck,

Eine See- und Handelsstadt im niedersächsischen Kreise, die einen ansehnlichen Zwischenhandel und Spedition der nach den Häfen der Ostsee gehenden und von daher kommenden Güter unterhält, und gewöhnlich, wie Hamburg, nach Marken zu 16 Schillingen à 12 Pfenningen Lübisch rechnet.

Der Werth derselben wird nach dem lübischen Correntfuße, die cöllner Mark fein Silber zu $11\frac{1}{3}$ Rthlr. oder 34 Marken bestimmt, und 100 Rthlr. Lübisch Corrent betragen $117\frac{647}{1000}$ Rthlr. im Conventions 20 fl. Fuße.

Anmerkung. Die Münzsorten coursiren eben so wie in Hamburg.

Wechselcourse von Lübeck.

Lübeck zahlt, nach dem Silberpari veränderl. Valuta:	und empfängt dafür:
*$116\frac{1}{4}$ Rthlr.	100 Rthl. Corr. in Amsterdam.
*$123\frac{1}{12}$ Rthlr.	100 Rthlr. Bco. in Hamburg.
*100 Rthlr.	100 Rthlr. Corr. in Hamburg.

Der Plaz wechselt gemeiniglich nach den Hamburger Wechselpreisen oder Coursen, selten aber geradezu, ausser nach Amsterdam. Wenn andere Plätze auf Lübeck ziehen, dann werden die Briefe durch die Hamburger Bank zu zahlen gestellt, und die Bezogenen in Lübeck machen hierauf die nöthige Anschaffung nach Hamburg.

Luxem-

Luxemburg siehe Archangel.

Madrit siehe Spanien.

Malacca siehe Spanien.

Marseille siehe Frankreich.

Mailand oder Milano,

Eine Haupt- und Handelsstadt im jezigen Königreich Italien, rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari Corrente.

Ein Scudo Imperiali, oder Scudo di Cambio, hat 117 Soldi Imperiali.

Ein Fillippo hat 106 Soldi Imperiali, oder 150 Soldi Corrente. Nach diesem Verhältniß wird das Correntgeld in Moneta Imperiali, und dieses in jenes reduciret, und machen 106 Lire Imperiali 150 Lire Corrente.

Folgende Münzsorten gelten:

In Gold:

	Lire	Soldi	Den.
Souverains	45	—	—
Mailändische Pistolen	25	3	—
Ducaten und Mailänder Zecchinen .	15	4	—

In Silber:

	Lire	Soldi	Den.
Ducatons	8	12	—
Phillipps- und Kronenthaler . . .	7	10	—
Conventions-Thaler	6	15	—

Neue

Neue National-Kupfermünzen:
Soldi zu 12 Denari; Mezzo Soldi zu 6 Denari; Quattrini zu 3 Denari; Sestini zu 2 Denari.

Wechselcourse von Mailand.

Mailand zahlt:		und empfängt dafür:
*58 Soldi Corr.	. . .	1 fl. Banco, in Amsterdam.
*67 Soldi Corr.	. . .	1 fl. Corrent, in Augsburg.
*130 Soldi Corr.	. . .	1 Ecu Corrent, in Genf.
*86 Soldi Corr.	. . .	4 Lire fuori di Banco, in Genua.
*48 Soldi Corr.	. . .	1 Mark Banco, in Hamburg.
*55 Soldi Corr.	. . .	1 Ecu à 3 Liv. tourn. in Lion und Paris.
*126 Soldi Corr.	.	1 Pezze d'otto, in Livorno.
*29 Lire 18 Soldi.	.	1 Liv. Sterling, in London.
*110 Soldi Corr.	.	1 Ducati del Regno, in Neapel.
*137 Soldi Corr.	.	1 Scudo Moneta, in Rom.
*84 Soldi Corr.	. . .	1 Ducato piccolo Corr. in Venedig.
*67 Soldi Corr.	. . .	1 fl. Corrent, in Wien.

Anmerkung. Die Sternchen bedeuten die veränderlichen Course.

Auf-

Aufgabe.

Mailand remittirt nach Lion 4000 Francs, à 55 Soldi Corrente für 1 Ecu; wie viel Lire Corrente beträgt die Valuta?

80 Frcs.	=	81 Livres.	27.
3 Livres	=	55 Soldi Corr.	
20 Soldi	=	1 Lira Corr.	
? Lire	=	4000 Frcs.	5.

2 | 55 mal 27

1485 mal 5

7425

Lire 3712 : 10 Soldi piccola.

Memel siehe Königsberg.

Messina,

die Hauptstadt des Königreichs Sicilien, rechnet, wie auch Palermo, nach Onze zu 30 Tari à 20 Grani.

Verhältniß sämmtlicher Sicilianischen Rechnungsmünzen.

Onza od. Oncia.	Scudo.	Florini.	Tari.	Carlini.	Ponti.	Grani.	Piccoli.
1	2½	5	30	60	450	600	3600
	1	2	12	24	180	240	1440
		1	6	12	90	120	720
			1	2	15	20	120
				1	7½	10	60
					1	1⅓	8
						1	6

2 Sicilianische Tari, Carlini, Grani und Piccoli, machen 1 Neapolitanischen Taro, Carlino, Grano und Piccolo aus.

Wirklich geprägte Sicilianische Münzen.

In Gold:

Doppelte, einfache und halbe Onze zu 60, 30 und 15 Tari.

In Silber:

Onze, zu 30 Sicilianische Tari, oder zu 3 Neapolitanischen Ducati.

Ganze, ½be, ⅓tel, ¼tel, ⅙tel, $\frac{1}{12}$tel Scudi, zu 12, 6, 4, 3, 2, 1 Sicilian. Tari.

Carlini, zu 10 Sicilianische Grani, oder zu 5 Neapolitanischen Grani.

In Kupfer:

Ganze und halbe Grani, zu 6 und 3 Piccoli.

Wechselcourse von Messina.

Messina zahlt:	und empfängt dafür:
*105 Grani. . . .	1 fl. Banco, in Amsterdam.
*30 Carlini. . . .	1 Scudo d'oro, in Florenz.
*41 Carlini. . . .	1 Scudo d'oro Marco, in Genua.
*39 Grani.	1 Lira fuori di Banco, in Genua.
*12 Carlini. . . .	1 Crusado, in Lissabon.
*11 Tari 9 Grani. .	1 Pezza von 6 Lire Moneta lunga, in Livorno.
*54 Tari 16 Grani. .	1 Liv. Sterl. in London.
1 Onza.	*11 Schilling Sterling, in London.
100 Scudi. . . .	*120 Ducati del Regno, in Neapel.
*9 Tari 18 Grani. .	1 Ducato del Regno, in Neapel.

Mes-

Messina zahlt:	und empfängt dafür:
*41 Carlini. . . .	1 Scudo d'oro Marco, in Novi.
*47 Grani. . . .	1 Livre, in Paris und Lion.
*23 Onze.	100 Ecus à 3 Liv. tourn. in Paris und Lion.
*12 Tari 6 Grani. .	1 Scudo Moneta, in Rom.
*11 Tari 15 Grani. .	1 Ducato di Banco, in Venedig.

Aufgabe.

Messina remittirt nach Amsterdam 1650 fl. Holländ. Banco, à 1 fl. für 105 Grani; wie viel Onze beträgt die Valuta?

	1 fl. Bco.	=	105 Grani.
4.	600 Grani	=	1 Onza.
	? Onze	=	1650 fl. Bco. 11.
4			1155

Onze 288 : 22 Tari 10 Grani.

Milano siehe Mailand.

Moscau siehe Archangel.

Nantes siehe Frankreich.

Navarra siehe Spanien.

Neapel,

die Hauptstadt des Königreichs gleiches Namens, rechnet gewöhnlich nebst diesem Königreiche, nach Ducati del Regno.

Diese Ducati del Regno werden, vornehmlich in den Bankobüchern, in 10 Carlini à 10 Grani, gewöhnlicher aber in den Büchern angesehener Kaufleute, bloß in 100 Grani eingetheilt.

Von fremden Münzen

sind folgende zu beigefügten, wiewohl veränderlichem Werthe, im Umlaufe.

In Gold:

Ducaten	255	Grani m. od. w.
Florentinische Zecchinen. .	260	— — — — —
Französische Louisd'or . .	540	— — — — —
Genueser Pistolen von 50 Lire	960	— — — — —
Genueser Zecchinen . . .	255	— — — — —
Spanische Pistolen . . .	450	— — — — —

In Silber:

Deutsche Conventionsthaler	120	— — — — —
Florentiner 10 Pauli Stücke	120	— — — — —
Genueser Genovinen . .	180	— — — — —
Französische Laubthaler . .	133	— — — — —

Wech-

Wechselcourse von Neapel.

Neapel zahlt:	und empfängt dafür:
*49 Grani. . . .	1 fl. Banco, in Amsterdam.
*100 Duc. del Regno.	100 Ducati del Regno, in Bari und Lecce.
*84 Grani. . . .	1 Peso von 8 Reales de plata, in Cadix und Madrit.
1 Ducato del Regno. .	*110 Soldi fuori di Banco, in Genua.
*42¾ Grani. . . .	1 Mrk. Lüb. Bco. in Hamburg.
*113 Duc. del Regno.	100 Pezze d'otto, in Livorno.
1 Ducato del Regno. .	*43 ℔. Sterl. in London.
*118 Grani. . . .	1 Scudo von 12 Tari, in Palermo und Messina.
*21 Grani. . . .	1 Liv. tourn. in Paris u. Lion.
*117 Duc. del Regno.	100 Scudi Mon. in Rom.
*114 Duc. del Regno.	100 Duc. Bco. in Venedig.
*53 Grani. . . .	1 fl. Corrent, in Wien.

Aufgabe.

Neapel trassirt auf Venedig 7500 Lire piccoli à 114 Ducati del Regno pro 100 Ducati Banco, wie viel Ducati del Regno beträgt die Valuta?

8.	48 Lire picc.	=	5 Duc. Bco.	
	100 Duc. Bco.	=	114 Duc. del Regno.	19.
	? Duc. Regno	=	7500 Lire picc.	

8 | 19 mal 5

95 mal 75

7125

Ducati 890 : 62½ Grani.

Novi,

im Genuesischen Gebiete, ist nur blos unter die Wechselplätze in Rükſicht der Genueser Messen zu rechnen; die bald hier, bald in Bisenzone, Rapallo, Sestri di Lepante, oder auch in Sanct Margaritta gehalten werden, je nachdem es der Senat verordnet.

Es mag nun in den Courszetteln Bisenzone, Novi ꝛc. stehen, so ist es einerlei, und will eben so viel sagen, als in die Genueser Messen.

Die Bücher und Rechnungen werden in Scudi d'oro marche zu 20 Soldi à 12 Denari gehalten, dieser Scudo d'oro marche ist fingirt, und eben derselbe, welcher unter den Genuesischen Münzen angezeigt stehet.

Wechselcourse von Novi, oder den Genueser Messen.

Novi zahlt unverändert:	und empfängt dafür m. od. w.
1 Scudo d'oro marche.	165 ₰. Vls. Banco, in Amsterdam.
100 Scudi d'oro marche	174 Scudi Mon. in Ancona.
1 Scudo d'oro marche.	172 ₰. Vls. Wechselgeld, in Antwerpen.
100 dergleichen. . .	183 Reichsthaler Giro, in Augsburg.
1 dergleichen. . . .	67½ Sueldos, in Barcellona.

Novi

Novi zahlt unverändert:	und empfängt dafür m. od. w.
100 Scudi d'oro marche	248 Scudi von 7 Lire, in Bergamo.
100 dergleichen. . . .	194 Scudi von 4¾ Lire, in Bologna.
1 Scudo d'oro marche.	654 Marav. de plata, in Cadix.
100 dergleichen. . .	143 Scudi d'oro von 7½ Lire, in Florenz.
1 dergleichen. . . .	208 kr. Wechselgeld, in Frankfurt a. M.
100 dergleichen. . .	123 Scudi d'argento, in Genua.
1 dergleichen. . . .	158 ß. Vls. Banco, in Hamburg.
100 dergleichen. . .	187 Pezze von 6 Lire Mon. lunga, in Livorno.
1 dergleichen. . . .	94 ß. Sterling, in London.
100 dergleichen. . .	305 Ecus von 3 Liv. tourn. in Lion.
1 dergleichen. . . .	42 Carlini, in Palermo und Messina.
1 dergleichen. . . .	167 Soldi imperiali, in Mailand.
100 dergleichen. . .	215 Duc. del Regno, in Neapel.

Novi zahlt unverändert:	und empfängt dafür m. od. w.
100 Scudi d'oro marche	232 Rthlr. Corrent, in Nürnberg.
100 dergleichen. . .	114 Scudi di Stampa d'oro, in Rom.
100 dergleichen. . .	181 Ducati di Banco, in Venedig.
100 dergleichen. . .	232 Rthlr. Corr. in Wien.

Aufgabe.

Novi remittirt nach Augsburg 1500 Scudi d'oro marche, à 183 Rthlr. Giro pro 100 Scudi d'oro marche; wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta?

100 Scudi d'oro marche	=	183 Rthlr. Giro.
~~100~~ Reichsthaler Giro.	=	127 Rthlr. Corr.
~~5~~ Rthlr. Corrent,	=	9 fl. Münz.
? fl. Münz . .	=	~~1500~~ Scudi d'oro. 3.

100 | 183 mal 127

23241 mal 9

209169 mal 3

Münz fl. 6275|07
60

kr. 4|20

Nürn-

Nürnberg,

Eine ansehnliche Handelsstadt im fränkischen Kreise, rechnet nach Gulden zu 60 kr. à 4 Pfenningen.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen in Nürnberg.

Spec. thaler.	Reichs-thaler.	Reichs-Gulden.	Ba-zen.	Schill. od. Groschen.	Kreu-zer.	Pfen-ninge.
1	$1\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{5}$	36	48	144	576
	1	$1\frac{1}{2}$	$22\frac{1}{2}$	30	90	360
		1	15	20	60	240
			1	$1\frac{1}{3}$	4	16
				1	3	12
					1	4

Vergleichung in ganzen Zahlen.

5 Speciesthaler = 12 Gulden oder 8 Rthlr.
2 Reichsthaler = 3 fl. oder 45 Bazen.
3 Bazen . . = 4 Schillingen od. Groschen.

Der Werth dieser Rechnungsmünzen wird hier sowohl nach dem 20 als 24 fl. Fuße, d. i. die cöllnische Mark fein Silber, entweder zu 20 oder 24 fl. bestimmt.

Den 20 fl. Fuß nennt man hier auch Corrent- und Bancovaluta; in dieser Valuta werden die meisten Wechsel bezahlt.

Den 24 fl. Fuß nannte man ehehin Moneta bianca oder weiß Geld; dieser ist bei den Waarenzahlungen gebräuchlich.

Fol-

Folgende fremde Münzsorten

haben fallende und steigende Preise im 24 fl. Fuße.

		fl.	kr.
Carld'or	107 pro Cent .	11	46
Maxd'or	107 — — .	7	50
Louisd'or	105 — — .	9	27
Alte Schild-Louisd'or .	103 — — .	11	19
Ducaten al Marco . .	108 — — .	5	24
Neue Louisd'or . . .	101¼ — — .	12	8

Die Berechnung geschiehet folgendermassen:

Z. B. die Ducaten gelten 5 fl. à 108 pro Cent.

```
        108
   ─────────────
   fl. 5|40
        | 60
        └─────────
   kr. 24|00
         |
```

Die Mark fein Gold gilt hier 348 fl. im 24 fl. Fuß mehr oder weniger.

Die Mark fein Silber 24 fl. mehr oder weniger.

Die Feinheit des Goldes berechnet man nach der Mark zu 24 Karat à 12 Grän oder zu 288 Grän; die Feinheit des Silbers aber nach Mark zu 16 Loth, das Loth zu 4 Quint à 4 ℌ. oder zu 256 ℌ.

Die Mark Silber in Drath, Tressen oder Gespinnst wird zu 15¾ Loth fein, und verarbeitetes Silber zu 13 Loth fein gerechnet, und hat zum Zeichen ein N.

Uso

Uso und Respecttage.

Die Wechselbriefe, welche auf Nürnberg gezogen werden, haben zum gemeinen oder einfachen Uso 15 Tage; doppelten Uso 30 Tage; zum halben Uso 8 Tage, und zu 1½ Uso 23 Tage nach der Acceptation, die Sonn- Fest- und Bankschlußtage mit inbegriffen. Bei solchen Wechseln, die auf nicht weniger als ½ Uso lauten, sind 6 Respecttage bestimmt.

Wechselbriefe aber, die vor den halbjährigen Bankschliessungen verfallen, müssen entweder den Tag vor dem Schlusse abgeschrieben werden, oder man läßt protestiren, die Respecttage mögen nun abgelaufen seyn oder nicht.

Briefe, welche auf Sicht gestellet sind, müssen binnen 24 Stunden bezahlt oder widrigenfalls protestirt werden.

Wechselcourse von Nürnberg.

Nürnberg zahlt:	und empfängt dafür:
*139¾ Rthlr. Corr. .	100 Rthlr. Holl. Corr. in Amsterdam.
*99¾ fl. Corrent. . .	100 fl. Corr. in Augsburg.
*100 fl. Corrent. . .	100 fl. Corr. in Frankfurt.
*100 Liv. franz. Valuta	100 Liv. tourn. in Frankreich.
*148 Rthlr. Corrent. .	100 Rthlr. Bco. in Hamburg.
*9 fl. 4 kr. Corrent. .	1 Liv. Sterl. in London.
*98 fl. Corrent. . .	500 Lire picc. in Venedig.
*77 fl. Corrent. . .	100 fl. Corrent, in Wien.

Auf-

Aufgaben.

1) Nürnberg remittirt nach Amsterdam 845 fl. Holl. Corrent à $139\frac{3}{4}$ und 120 pro Cent; wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta?

Dieses wird ursprünglich durch folgenden Kettensaz berechnet:

10 fl. Holl. Corr.	=	4 Rthlr. Holl.
100 Rthlr. Holl.	=	$139\frac{3}{4}$ Rthlr. Corr.
4 Rthlr. Corr.	=	6 fl. Corr.
? fl. Münz .	=	845 fl. Holl. Corr.

Hier bleibt also zum Divisor 1000; der Cours mit 6 multiplicirt, vermehrt die Valuta, und wird noch $\frac{1}{5}$ für 20 pro Cent Münz-Agio beigerechnet, also:

```
     845 fl. Holl. Corr. à 139¾ und 120 p. C.
     838½                        6 mal
   ------                     --------
    6760                      838½
   2535
  6760
     422 : 30
  ------------
⅕ | 708532 : 30
  |+141706 : 30
  ------------
fl. 850|239 : —
       |  60
       --------
kr. 14|340
```

2) Nürn-

2) Nürnberg remittirt nach Hamburg, 976 Mark 11 Schilling Banco, à 148 und 120 pro Cent; wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta?

Weil hier 148 Reichsthaler Nürnberger Corr. 100 Reichsthaler oder 300 Mark Banco in Hamburg machen, so sind 100 Mark Banco 74 fl. Corrent, und wird bei dieser Berechnung allezeit die Summe mit der Hälfte des Courses vermehrt, also:

Mrk. ßl.
976 : 11 — à 148 und 120 p. C.
74 | 8 ßl. ist $\frac{1}{2}$ Mrk. | 2) 148 : 74
3904 | 2 = $\frac{1}{4}$
6832 | 1 = $\frac{1}{2}$
37
9 : 15 : –
4 : 37 : 2
$\frac{1}{5}$ | 72274 : 52 : 2
+ 14454 : 58 : 2
fl. 867 | 29 : 51 : –
60
kr. 17 | 91
4
h. 3 | 64

3) Nürn-

3) Nürnberg trassirt auf London 216 Livres 7 ßl. 4 ℌ. Sterling à 9 fl. 4 kr. Corrent; wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta à 120 pro Cent?

Liv.	ßl.	ℌ.	
216 :	7 :	4	
à $9\frac{1}{15}$ fl.			
1944			
14 :	24		
2 :	16		
— :	54 :	1	
— :	9 :	-	
$\frac{1}{5}$ | 1961 :	43 :	1	Corrent
+ 392 :	20 :	3	mit dem Bruch.
fl. 2354 :	4 :	-	Münz.

5 ßl.	—	$\frac{1}{4}$ Liv.
2 ßl.	—	$\frac{1}{10}$ Liv.
4 ℌ.	—	$\frac{1}{6}$

Oder weil die Zertheilung der ßl. und ℌ. den Anfängern oft sehr schwer wird, so kan man es folgendermassen berechnen. Der Liv. Sterl. hat 20 ßl. und da dieses in Gulden à 60 kr. dreimal gehet, so multiplicirt man die ßl. mit 3 und zählt die ℌ., wenn welche vorhanden sind, dazu:

Liv. 216 :	22		
	$9\frac{1}{15}$ fl.		
1947 :	18		
14 :	25 :	1	
$\frac{1}{5}$ | 1961 :	43 :	1	
+ 392 :	20 :	3	
fl. 2354 :	4 :	-	Münz.

4) Nürn-

4) Nürnberg trassirt auf Venedig 3225 Lire piccoli à 98 und 120 pro Cent; wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta?

Anmerk. Wenn der Cours von hier nach Venedig pari stehet, so machen 500 Lire 100 fl. oder 5 Lire 1 fl. Corr., deswegen wird die Summe der Lire mit 5 dividirt, also:

5 | 3225 Lire.
645 fl. Corr.
à 98 pro Cent.
5160
5805
20 pro Cent $\frac{1}{5}$ | 63210
+ 12642
fl. 758 | 52
60
kr. 31 | 20

5) Wie viel Mark Banco machen 2220 fl. Münz, wenn der Hamburger Cours allhier 148 pro Cent stehet?

2 | 148
Mrk.
74 fl. Corr. = 100 = 2220 fl. Münz.
$\frac{1}{2}$ ÷ 370
185000 | 2500 Mark.
370

6) Wie viel Gulden Holl. Corr. machen 5031 fl. Münz, wenn der Holl. Cours $139\frac{3}{4}$ pro Cent stehet?

Hier wird der Kettensaz der ersten Aufgabe (S. 92) umgekehrt angewandt, und bleibt das Produkt des sechsfachen Courses der Divisor, das Medium aber 1000, also:

$139\frac{3}{4}$ der Cours
6 mal

$838\frac{1}{2}$ = 1000 = 5031 fl. Münz.
1677 — $\frac{1}{6}$ ÷ $838\frac{1}{2}$

$4192\frac{1}{2}$ Corrent.
2

8385000 | 5000 fl. Holl. Corr.
---- |

Oesterreich siehe Wien.

Palermo siehe Messina.

Paris siehe Frankreich.

Petersburg siehe Archangel.

Piemont siehe Turin.

Portugall siehe Lissabon.

Prag siehe Wien.

Rapallo, im Genuesischen, siehe Novi.

Reval siehe Archangel.

Rochelle siehe Frankreich.

Rom,

Rom,

Die Hauptstadt des Kirchenstaats, hält Buch und Rechnung in Scudi Romani oder Moneta zu 100 Bajocchi.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen in Rom.

Ducato di Camera.	Scudi d'oro Stampe.	Scudi Moneta.	Testoni.	Paoli oder Giuli.	Bajocchi oder Soldi.	Quatrini.	Bologn. Denari.
1	$1\frac{1}{15}$	$1\frac{3}{5}$	$5\frac{1}{3}$	16	160	800	1920
	1	$1\frac{1}{2}$	5	15	150	750	1800
		1	$3\frac{1}{3}$	10	100	500	1200
			1	3	30	150	360
				1	10	50	120
					1	5	12
						1	$2\frac{2}{5}$

1) Der Scudo Moneta oder Scudo Romano ist der wirkliche römische Silberthaler, welcher 10 Paoli gilt, 1 Paolo aber 10 Bajocchi, und der zugleich als Rechnungsmünze dienet.

2) Der Scudo d'or stampe, oder geprägte Goldthaler hingegen, dienet als Rechnungsmünze zur Bestimmung einiger Wechselpreise, und stellet eigentlich die alte wirkliche Doppia oder halbe Pistole vor, die ehedem 15 Paoli galt, hernach aber wurde dieser Werth erhöhet, und ein Agio von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Quatrini gegen den Scudo Moneta eingeführet; es muß daher

a) Ein Remittent, der in Rom florentinische, venetianische und mailänder Briefe kauft, den Scudo d'oro stampe mit 761½ Quatrini bezahlen.

b) Hingegen der Innhaber eines solchen Wechselbriefes in Rom erhält vom Acceptanten gewöhnlich 762½ Quatrini. Im ersten Falle sind 1000 Scudi d'oro stampe à 761½ Quatrini gleich 1523 Scudi Mon.; im zweiten Falle aber vergleichen sich 1000 Scudi d'oro stampe à 762½ Quatrini mit 1525 Scudi Moneta.

Fremde Münzsorten.

In Gold:

	Scudi.	Bajocchi.
Ducaten gelten m. o. w.	2	16
Florentinische, venetianische und mailändische Zecchinen m. o. w.	2	17
Souverains.	6	36
Alte französische Schildlouisd'or. . .	4	60
Neue dergleichen.	4	32
Neue Genueser Pistolen m. o. w. . . .	8	6
Neue Savoysche Pistolen m. o. w. . .	5	16
Portugiesische Lisboninen.	8	20

In Silber:

Conventions-Speciesthaler m. o. w. .	–	95
Französische Laubthaler.	1	8
Mailänder Scudi.	–	83
Kronen-Thaler.	1	4
Spanische Piaster.	1	—
Toscanische Francesconi und Leopoldini. .	1	—
Toscanische Tallari mit 2 Adlern. . .	–	95
Venetianische Ducati.	–	75

Wech-

Wechselcourse von Rom.

Rom zahlt:	und empfängt dafür:
*42 Bajocchi. . . .	1 fl. Banco, in Amsterdam.
*100 Scudi Moneta. .	100 Scudi Moneta, in Ancona.
*104 Scudi Moneta. .	100 Scudi von 5 Lire, in Bologna.
*79 Scudi di stampa d'oro.	100 Scudi d'oro, in Florenz.
1 Scudo Moneta. . .	*128 Soldi fuori di Bco. in Genua.
*93 Scudi Moneta. .	100 Pezze d'otto, in Livorno.
1 Scudo stampa d'oro.	575 Maravedis de Plata, in Madrit.
*79 dergleichen. . .	100 Scudi imperiali, in Mailand.
100 Scudi Moneta. .	125 Ducati del Regno, in Neapel.
*114 Sc. stampa d'oro.	100 Scudi di Marco, in Novi.
1 Scudo Moneta. . .	*107 Sols tourn., in Paris.
*62 Scudi stampa d'oro	100 Ducati di Banco, in Venedig.

Aufgabe.

Rom remittirt nach Madrit 9200 Reales de Plata, à 1 Scudo di stampa d'oro für 575 Maravedis; wie viel Scudi Moneta beträgt die Valuta?

	1 Real de plata	=	34 Maravedis.
25.	575 Maravedis	=	1 Sc. di Stampi.
5.	1000 Sc. di Stampa	=	1523 Sc. Mon.
	? Scudi Moneta	=	9200 Reales. 4. 2.

125 | 1523 mal 34

51782 mal 2

103564 | 828 Scudi Mon.
—356
1064
64
à 100 Bajocchi.

6400 | 51 Bajocchi.
-150

Rotterdam siehe Amsterdam.

Rouen siehe Frankreich.

Roveredo siehe Bozen.

Sanct Gallen,

Eine Handelsstadt in der Schweiz, die ein starkes Gewerbe mit Leinewand treibt, und auch ansehnliche Wechselgeschäfte unterhält, rechnet gegenwärtig wie Schafhausen, Appenzell, Thurgau, Rheinthal, Sargans und Toggenburg, nach Gulden zu 60 Kreuzern à 8 Hellern oder 4 Pfenningen in neuen Louisd'or à 11 fl., auch neuen Thalern à $2\frac{3}{4}$ fl. oder nach dem 24 Guldenfuß.

Das Wechselgeld oder die Sanct Galler-Valuta, worinn ehedem der Cours auf Amsterdam und Hamburg in Banco geschlossen, und der Preis bei Erkaufung der Leinwand bedungen wurde, da man nämlich die spanische Doppia oder den alten französischen Louisd'or zu 6 fl. $36\frac{2}{3}$ kr. rechnete, auf 7 fl. 41 kr. reducirte, und in alten Louisd'ors à 7 fl. 15 kr. bezahlte, ist schon seit langer Zeit nicht mehr gebräuchlich.

Wechselcourse von Sanct Gallen.

Sanct Gallen zahlt:	und empfängt dafür:
*152 kr. in neuen Louisd'or à 11 fl.	1 Rthlr. Banco, in Amsterdam.
*61 kr. in dergleichen.	1 fl. Banco, in Amsterdam.
*58 kr. in dergleichen.	1 fl. Corrent, in Amsterdam.
*119 fl. in dergleichen.	100 fl. Corr. in Augsburg.
*100 fl. in bestimmten Sorten.	100 fl. in gleichen Sorten, in Basel.

St. Gallen zahlt:	und empfängt dafür:
*118 fl. in neuen Louisd'ors à 11 fl.	100 fl. Meßvaluta, in Bozen.
*101 kr. in dergleichen.	1 Peso de Plata, in Cadix.
*100 fl. in bestimmten Sorten.	100 fl. in gleichen Sorten, in Frankfurt.
*45 kr. in neuen Louisd'or à 11 fl. . . .	1 Livre Corr. in Geneve.
*22 kr. in dergleichen.	1 Lira fuori di Banco, in Genua.
*153 kr. in dergleichen.	1 Rthlr. Banco, in Hamburg.
*9 fl. 3 kr. in dergl. .	1 alten Louisd'or, in Leipzig.
*64 kr. in dergleichen.	1 Crusado, in Lissabon.
*132 kr. in dergleichen.	1 Pezza d'otto, in Livorno.
*10 fl. 48 kr. in dergl.	1 Liv. Sterling, in London.
*21 kr. in dergleichen.	1 Lira Corrente, in Mailand.
*120 kr. in dergleichen.	1 Ducati del Regno, in Neapel.
*119 fl. in dergleichen.	100 fl. Corr. in Nürnberg.
*5 fl. 57 kr. in dergl.	1 Onza, in Palermo.
*100 Livre in neuen Louisd'or à 24 Liv.	100 Liv. tournois, in Paris.
*140 kr. in neuen Louisd'or à 11 fl. . . .	1 Scudo Moneta, in Rom.

St. Gallen zahlt:	und empfängt dafür:	
*32 kr. in neuen Louisd'or à 11 fl. . . .	1 Lira,	in Turin.
*119 fl. in dergleichen.	500 Lire picc.	in Venedig.
*119 fl. in dergleichen.	100 fl. Corrent,	in Wien.
*110 fl. in dergleichen.	100 fl. in Rthlrn. à $2\frac{2}{5}$ fl.	in Zürch.

Anmerkung. Die Sternchen bedeuten die veränderlichen Course.

Aufgabe.

St. Gallen remittirt nach Hamburg, 1500 Mark Banco à 153 kr. pro 3 Mark Banco; wie viel Gulden beträgt die Valuta?

3 Mark Bco.	=	153 kr.	51.
60 kr. . .	=	1 fl.	
? fl. . . .	=	1500 Mark Bco.	25.

51 mal 25

1275 fl.

St. Margaritta, im Genuesischen, siehe Novi.

Sanct Petersburg siehe Archangel.

Sargans und Schafhausen siehe St. Gallen.

Schottland siehe London.

Sestri di Lepante, im Genuesischen, siehe Novi.

Sicilien siehe Messina.

Spanien.

Spanien.

So wie dieses Königreich aus verschiedenen Provinzen besteht, so verschieden sind auch die spanischen Rechnungsmünzen. Diese Verschiedenheit ist von der oftmaligen Veränderung des Werthes der wirklich ausgeprägten Münzen herzuleiten. Man zählet fünferlei Rechnungsmünzwährungen, nämlich:

1) Die castilianische Währung,

welche in Spanien am gangbarsten, nemlich in Bilbao, Cadix, Madrit und Mallacca. — Die gewöhnlichsten Rechnungsmünzen dieser Valuta, nach welchen man gemeiniglich rechnet, kauft und verkauft, bestehen in dem

Real de Vellon (Kupfer) von 34 Maravedis de Vellon, und in dem
Real de Plata (Silber) antigua, von 34 Maravedis de Plata antigua.

Verhältniß der castilianischen Rechnungsmünzen.

Doblon de Plata antigua alte Wechselpistole.	Peso de Plata antigua, oder Wechselpiaster.	Alte Silber-Reales.	Quartos.	Alte Silber-Maravedis.
1	4	32	512	1088
	1	8	128	272
		1	16	34
			1	2 1/8

Auch

Auch ist hier zu bemerken:

Der Ducato de Plata, oder der bei dem Waareneinkauf gewöhnliche Silberducato von 374 alten Silber-Maravedis; er wird wegen bequemer Rechnung zu 11 alten Silber-Reales, statt $11\frac{1}{34}$ angenommen.

Der Fracht-Ducato wird in Cadix und Hamburg zur Bestimmung der Schifsfrachten gebraucht, und zu 12 alten Silber-Reales gerechnet.

Der Ducato de Cambio oder Wechsel-Ducato wird zu 11 Reales und 1 Maravedis, oder 375 Maravedis de Plata antiguas gerechnet. Bei Summen in Wechselbriefen theilet man ihn auch in 20 Sueldos à 12 Dineros ein.

Es vergleichen sich:

1088	Wechselducatos	=	375 alten Wechselpistolen.
289	Wechselducatos	=	6000 Reales de Vellon.
34	Wechselducatos	=	375 alten Silberreales.

Werth der castilianischen Rechnungsmünzen.

100 alte Silberreales sind gleich $12\frac{971}{1000}$ Rthlr. im 20 Guldenfuße.

100 Wechselducati = $13\frac{14}{25}$ Rthlr. im 20 fl. fuße.

---

2) Die catalonische Währung,

welche nur in Catalonien und Barcellona gewöhnlich, in solcher rechnet man zu Barcellona, nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros catalonischer Valuta.

Ver-

Verhältniß der catalonischen Rechnungsmünzen.

Libra Catalana.	Reales de plata Catal.	Reales de ardites.	Sueldos Catal.	Dineros Catal.	Mallas Catal.	Castill. Dineros.
1	6⅔	10	20	240	480	3657 1/7
	1	1½	3	36	72	548 4/7
		1	2	24	48	365 5/7
			1	12	24	182 6/7
				1	2	15 5/21
					1	7 13/21

Vergleichung dieser in Barcellona gewöhnlichen catalonischen Rechnungsmünzen, mit den gewöhnlichsten Rechnungsmünzen der castilianischen Valuta in ganzen Zahlen.

Catalonische Währung.		Castilianische Währung.
7 Libras . . .	=	25600 Dineros.
7 Reales de plata .	=	3840 Dineros.
7 Reales de Ardites	=	2560 Dineros.
7 Sueldos . . .	=	1280 Dineros.
21 Dineros . . .	=	320 Dineros.
21 Mallas od. Heller	=	160 Dineros.
28 Libras . . .	=	5 Doblon de plata antiguas oder alten Wechselpistolen.
7 Libras . . .	=	5 Pesos de plata antiguas.
525 Libras . . .	=	272 Ducatos de Cambio.
7 Reales . . .	=	6 alten Silber-Reales.
119 Reales . .	=	192 Reales de Vellon.
7 Reales de ardites	=	4 alten Silber-Reales.

3) Die

3) Die aragonische Währung,

welche in der Provinz gleiches Namens, und in der Hauptstadt Saragossa, am Flusse Ebro, gebräuchlich ist, daselbst wird gewöhniich gerechnet, nach Libros (Jaquesas) zu 20 Sueldos à 16 Dineros aragonischer Währung.

Verhältniß der arragonischen Rechnungsmünzen, zugleich mit dem Werthe in castilianischen Dineros, als der kleinsten spanischen Rechnungsmünze.

Libra.	Reales.	Sueldos.	Dineros de plata.	Castil. Dineros.
1	10	20	320	6400
	1	2	32	640
		1	16	320
			1	20

Vergleichung der aragonischen Rechnungsmünzen mit den gewöhnlichsten der spanisch-castilianischen Valuta in ganzen Zahlen.

Arragonische Währung.		Castilianische Währung.
4 Libras . . .	=	5 Pesos de plata antigua.
16 Libras . . .	=	5 Doblon de plata antigua.
75 Libras . . .	=	68 Ducados de Cambio.
17 Sueldos . .	=	16 Reales de Vellon, Kupfer- oder Scheidemünz-Reales.

4) Die

4) Die valenzianische Währung,

nach welcher in Alicante und Valencia gerechnet wird. Man rechnet aber in beiden Orten gewöhnlich nach Libras oder Pesos zu 20 Sueldos à 12 Dineros; oder nach Reales de plata nuovas zu 24 Dineros.

Man rechnet auch wohl in Facturen nach castilianischen Reales de plata antiguas.

Vergleichung der valenzianischen Rechnungsmünzen.

Libra oder Peso.	Reales de plata antiguas.	Reales de plata nuovas.	Sueldos.	Dineros.
1	8	10	20	240
	1	$1\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{2}$	30
		1	2	24
			1	12

---

5) Die navarrische Währung,

welche in dem Königreiche Navarra, und in der Hauptstadt Pamplona gewöhnlich ist; daselbst rechnet man, entweder nach Libras zu 10 Cruessos à 6 Maravedis, oder nach Reales zu 36 Maravedis navarrischer Valuta.

Ver-

Verhältniß der navarrischen Rechnungsmünzen.

Ducato de Navarra.	Libras.	Reales.	Tarjas.	Cruessos.	Ochavos.	Maravedis.	Cornados.	Castilianische Dineros.
1	$6\frac{8}{15}$	$10\frac{8}{9}$	49	$65\frac{1}{3}$	196	392	784	$6968\frac{8}{9}$
	1	$1\frac{2}{3}$	$7\frac{1}{2}$	10	30	60	120	$1066\frac{2}{3}$
		1	$4\frac{1}{2}$	6	18	36	72	640
			1	$1\frac{1}{3}$	4	8	16	$142\frac{2}{9}$
				1	3	6	12	$106\frac{2}{3}$
					1	2	4	$35\frac{5}{9}$
						1	2	$17\frac{7}{9}$
							1	$8\frac{8}{9}$

Anmerkung. Von diesen Rechnungsmünzen ist der Real dem castilianischen Real de plata antigua oder alten Silber-Real gleich.

Werth der spanischen Gold- und Silbermünzen im 24 Guldenfuße.

Vierfache, vor 1772 gepreßte, und runde Pistolen, Quadrupel genannt. fl. 36 46 kr.

Dergleichen nach 1772 ausgeprägte. fl. 36 20 kr.

Doppelte und einfache dergleichen nach Proportion.

Peso duro, ganze Piaster. . . . . fl. 2 31 kr.

Maravedis de Vellon, eine kleine Kupfermünze, ist auf $\frac{2}{9}$ben Kreuzer zu schätzen.

Wech-

Wechselcourse von Cadix.

Cadix zahlt:	und empfängt dafür:
1 Ducato de Cambio.	*73 ß. Vls. Banco, in Amsterdam.
*125 Pesos de plata.	100 Pezza à 5¾ Lire, in Genua.
1 Peso de plata. . .	*596 Rees, in Lissabon.
*129 dergleichen. . .	100 Pezze d'otto, in Livorno.
1 dergleichen.. . .	*38 ß. Sterling, in London.
1 dergleichen.. . .	*79 Sols, in Paris.

Wechselcourse von Madrit.

Madrit zahlt:	und empfängt dafür:
*456 Marav. de plata.	1 Scudo d'oro, in Florenz.
1 Doblon à 40 Reales de plata.	*23 Lire 12 Soldi fuori di Banco, in Genua.
1 Ducato de Cambio.	*66 ß. Vls. Banco, in Hamburg.
1 Doblon à 32 Reales de plata. . . .	*2375 Rees, in Lissabon.
*305 Marav. de plata.	1 Ducati del Regno, in Neapel.
*634 Marav. de plata.	1 Scudo di Marca, in Novi.
1 Doblon à 32 Reales de plata. . . .	*15 Liv. 6 Sols, in Paris.
*575 Marav. de plata.	1 Scudo di stampa d'oro, in Rom.
*360 Marav. de plata.	1 Duc. Banco, in Venedig.

Aufgabe.

Aufgabe.

Madrit remittirt nach Paris 12000 Francs, à 15 Liv. 6 Sols für 1 Dop. à 32 Reales de Plata; wie viel Reales de Plata beträgt die Valuta?

	8~~0~~ Francs	=	8~~1~~ Livres.	9
17.	~~153~~ ~~15~~$\frac{3}{10}$ Liv.	=	~~32~~ Reales.	~~320~~. 4.
	? Reales	=	12000 Francs.	

17 . . . . 12000 mal 4

48000 mal 9

432000 | 25411 Reales.
92
-70
-20
-30
13
à 34 Marav.

442 | 26 Marav.
102

Stock-

Stockholm.

Eine berühmte See- und Handelsstadt des Königreichs Schweden, rechnet, so wie auch Gothenburg, seit dem Anfang des 1777ten Jahres, und gegenwärtig, nach Reichsthalern Species zu 48 Schilling von 12 Pfennigen, Oer oder Rundstücken.

Von diesen Speciesthalern sind ausgemünzt: Ganze, $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$ Stücke.

Von der gedachten Zeit an wurden alle vorher gebräuchlich gewesenen Eintheilungen und Berechnungen, nach Dalern zu 32 Oere à 4 Oerlein, oder auch 24 Pfenningen, aufgehoben, was aber den Werth und die Vergleichung der neuen Rechnungsmünzen mit den alten betrift, wurde festgesezt, daß alle zeithero auf Daler Kupfer- oder Silbermünze gestellten Forderungen und Schulden, bei königlichen Collegiis, bei der Bank und bei Privatpersonen, in Reichsthalern Species zu 6 Daler Silber- und 18 Daler Kupfermünze angesezt und liquidirt werden sollen.

100 schwedische Species Silber- oder Rechnungsthaler sind werth:

$146\frac{633}{1000}$ Reichsthaler in Conv. 20 Guldenfuße.

$153\frac{967}{1000}$ Reichsthaler preußisch Corrent.

$175\frac{958}{1000}$ Reichsthaler im 24 Guldenfuße.

$101\frac{267}{1000}$ Reichsthaler hamburger Banco.

Schwe-

Schwedische, wie auch holländische Ducaten von gehörigem Gewichte, gelten 94 Schillinge, oder 1 Rthlr. 46 ßl. Species, oder 11 Rthlr. 24 Oere Silbermünze, oder 35 Rthlr. 8 Oere Kupfermünze, weil 1 Rthlr. Species 6 Daler Silber- oder 18 Daler Kupfermünze beträgt.

Neue nach 1777 geprägte Kupfermünzen, nämlich:

Dupla Slantar, doppelte Slanten von 6 Rundstücken.

Enkla Slantar, einfache Slanten von 3 Rundstücken.

Ganze und halbe Rundstücke.

Wechselcourse von Stockholm.

Stockholm zahlt:	und empfängt dafür:
*47 ßl. Species. . .	1 Rthlr. Banco, in Amsterdam.
*45 ßl. Species. . .	1 Rthlr. Corrent, in Amsterdam.
*43 ßl. Species. . .	1 Ducato di Cambio, in Cadix.
100 Rthlr. Species.	*127 Rthlr. Corrent, in Coppenhagen.
*47 ßl. Species. . .	1 Rthlr. Bco. in Hamburg.
*21 ßl. Species. . .	1 Crusado von 400 Rees, in Lissabon.

Stockholm zahlt:	und empfängt dafür:
*40 ßl. Species. . .	1 Pezza d'Otto, in Livorno.
*4 Rthlr. 5 ßl. Spec.	1 Liv. Sterling, in London.
*25 ßl. Species. . .	1 Ecu à 3 Livres tournois, in Paris und andern Plätzen Frankreichs.
100 Rthlr. Species.	*132 Rthlr. Corr. in Stralsund.

Aufgabe.

Stockholm trassirt auf Livorno 750 Pezze, à 40 ßl. Species, wie viel Reichsthaler Species beträgt die Valuta?

1 Pezze	=	40 ßl. Spec.	5.
6. 48 ßl.	=	1 Rthlr. Spec.	
? Rthlr.	=	750 Pezze.	125.

125
5 mal
625 Rthlr. Spec.

Straßburg siehe Frankreich.

Thurgau siehe St. Gallen.

Toulon siehe Frankreich.

Toggenburg siehe St. Gallen.

Turin,

Turin,

im Herzogthum Piemont, in Oberitalien gelegen, rechnet gewöhnlich nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari.

Verhältniß sämmtlicher Rechnungsmünzen in Turin.

Scudo.	Lire.	Soldi.	Quatrini.	Denari.
1	6	120	480	1440
	1	20	80	240
		1	4	12
			1	3

100 Rechnungs-Lire sind werth $30\frac{304}{1000}$ Reichsthaler im Conventions 20 Guldenfuße.

Wirklich geprägte Münzsorten.

In Gold:

Einfache Pistolen, seit 1786, zu 24 Lire.

Dergleichen fünffache, halbe und viertel nach Verhältniß.

In Silber:

Scudi zu 6 Lire.

Dergleichen halbe, viertel und achtel nach Verhältniß.

Stücke zu $7\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Soldi.

Fremde Münzsorten.

In Gold:

		Lire.	Soldi.	Denari
Ducaten gelten . .	m. od. w.	9	17	–
Zecchinen	— — —	9	19	–
Franz. Schild-Louisd'or	— — —	19	12	–

In Silber:

Laubthaler	m. od. w.	4	18	4
Genueser Scudi . .	— — —	6	16	2

Wechselcourse von Turin.

Turin zahlt:	und empfängt dafür:	
*37 Soldi.	1 fl. Banco,	in Amsterdam.
*44 Soldi.	1 fl. Corrent,	in Augsburg.
*85 Soldi.	1 Ecu Corrent,	in Geneve.
*304 Soldi. . . .	1 Zecchino von 13½ Lire fuori di Banco,	in Genua.
*98½ Soldi. . . .	1 Pezza d'otto,	in Livorno.
*221 Soldi. . . .	1 Livre Sterl.	in London.
*97 Soldi.	1 Filippo,	in Mailand.
*51 Soldi.	1 Ecu à 3 Liv. tourn.	in Paris und Lion.
*89 Soldi.	1 Scudo Moneta,	in Rom.
*55 Soldi.	1 Ducato picc.	in Venedig.
*44 Soldi.	1 fl. Corrent,	in Wien.

Auf-

Aufgabe.

Turin remittirt nach London 167 Liv. 10 ßl. Sterl. à 221 Soldi; wie viel Lire beträgt die Valuta?

	1 Liv. Sterl.	=	221 Soldi.
4.	20 Soldi.	=	1 Lira.
2.	? Lire .	=	167½ Liv. Sterl. 335. 67.
8			221 mal 67
			14807
			Lire 1850 : 17½ Soldi.

Tyrol siehe Bozen.

Ungarn siehe Wien.

Valenzia siehe Spanien.

Vene-

Venedig,

Eine grosse Handelsstadt, ehehin die Hauptstadt im Herzogthume dieses Namens, anjezo aber mit dem Königreiche Italien vereiniget, rechnet folgendermassen:

a) Die Bank rechnet nach Lire zu 20 Soldi à 12 Grossi Banco; man nennet sie auch Lire di Grossi, Soldi di Grossi und Denari di Grossi Banco.

b) Die Banquiers und andere grose Handelsleute führen ihre Rechnungen, theils in Ducati à 24 Grossi Banco, theils in Ducati à 24 Grossi Corrente.

c) Kleine Kaufleute aber rechnen nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari Moneta piccola corrente.

Die Rechnungsmünzen der Bank haben folgendes Verhältniß:

Lire Bco.	Duc. Bco.	Soldi Bco.	Grossi Banco.	Marchetti.	Grossetti.	Denari Banco.
1	10	20	240	1240	2880	14880
	1	2	24	124	288	1488
		1	12	62	144	744
			1	$5\frac{1}{6}$	12	62
				1	$2\frac{10}{31}$	12
					1	$5\frac{1}{6}$

Anmerkung. Die Marchetti sind eine Art Soldi der Ducati Banco.

Die

Die Corrent oder Piccola-Rechnungsmünzen haben folgendes Verhältniß:

Duc. Corr. od. Piccola.	Lire Corr.	Grossi Corr.	Soldi Corr.	Grossetti Corr.	Denari Corrent.
1	$6\frac{1}{5}$	24	124	288	1488
	1	$3\frac{27}{31}$	20	$46\frac{14}{31}$	240
		1	$5\frac{1}{6}$	12	62
			1	$2\frac{10}{31}$	12
				1	$5\frac{1}{6}$

Vergleichung in ganzen Zahlen.

5 Ducati	=	31 Lire.
31 Lire	=	120 Grossi.
6 Grossi	=	31 Soldi.

Ehedem hatten die Ducati Banco, welche eben so, wie die Ducati Corrente oder Piccola eine fingirte Rechnungsmünze sind, ein festes Agio von 20 pro Cent, und sodann noch ein Sopra-Agio von 29 bis 30 pro Cent, auf diese 120 pro Cent, gegen den Ducati Corrente. Seit 1750 aber ist der Ducati Banco auf $9\frac{3}{5}$ Lire piccoli Corrente, und der Ducati piccoli auf $6\frac{1}{5}$ Lire piccoli, ohne weiteres Agio noch Sopra-Agio, festgesezt worden, so daß nunmehr

31 Duc. Banco	=	48 Ducati picc.
5 Duc. Banco	=	48 Lire picc. ausmachen.

Wirklich geprägte venetianische Münzen.

In Gold:

	Lire picc.	Soldi picc.
Doppien oder Pistolen.	38	—
Zecchinen.	22	4
Dergleichen halbe und viertel nach Verhältniß.		
Ducati d'oro.	14	—

In Silber:

Scudi della Croce.	12	8
Giustina oder Ducatone.	11	—
Venetianische Thaler.	10	—
Dergleichen halbe, viertel und achtel nach Verhältniß.		

Scheidemünzen:

Lirazza.	1	10
Ganze, halbe und viertel Soldi-Stücke.		

Fremde Münzsorten.

In Gold:

Ducaten m. od. w.	21	—
Souverains.	62	10
Französische alte Schild-Louisd'or. . .	44	15
Neue dergleichen.	42	—

In Silber:

Spanische alte Piaster mit Säulen. . .	10	5
Dergleichen neue mit Bildniß.	10	2
Französische Laubthaler.	11	5
Conventionsthaler.	10	—

Wech-

Wechselcourse von Venedig.

Venedig zahlt:	und empfängt dafür:
1 Ducato Banco. .	*90 ℔. Vls. Banco, in Amsterdam.
100 Ducati Banco. .	*96 Scudi Mon. in Ancona.
1 Ducato Banco. .	*94 ℔. Vls. Wechselgeld, in Antwerpen.
100 Ducati Banco. .	*102 Rthlr. Giro, in Augsburg.
*118 fl. à 5 Lire für 1 fl.	100 fl. Corr. in Augsburg.
500 Lire piccoli. . .	*99 fl. Meß-Valuta, in Bozen.
*4 Lire 12 Soldi picc.	1 Piaster, in Constantinopel.
100 Ducati Banco. .	*79 Scudi d'oro, in Florenz.
*93 Marchetti. . .	1 Scudo di Cambio, in Genua.
1 Ducato Banco. . .	*86 ℔. Vls. Banco, in Hamburg.
100 Ducati Banco. .	*103 Pezze von 6 Lire, in Livorno.
1 Ducato Banco. . .	*51 ℔. Sterling, in London.
*60 Ducati Banco. . .	100 Ecu à 3 Livres tourn. in Lion und Paris.
*157 Marchetti. . . .	1 Scudo imperiali, in Mailand.
100 Ducati Banco. .	119 Ducati del Regno, in Neapel.

Vene-

Venedig zahlt:	und empfängt dafür:
*181 Ducati Banco. .	100 Scudi d'oro Marca, in Novi od. Bisenzone.
100 dergleichen. . .	*63 Scudi di stampa d'oro, in Rom.
100 dergleichen. . .	*194 fl. Corrent, in Wien.

Aufgabe.

Venedig remittirt nach London 226 Liv. 13 ßl. 4 Pf. Sterling, à 51 Pf. Sterling für 1 Ducati Banco; wie viel Lire Mon. picc. beträgt die Valuta?

1 Liv. Sterl.	=	~~240~~ Pf. Sterl.	~~48~~. 16.
~~17~~. ~~51~~ Pf. Sterl.	=	1 Duc. Bco.	
~~5~~ Duc. Bco.	=	~~48~~ Lire picc.	16.
~~3~~. ? Lire picc.	=	~~226~~ $\frac{2}{3}$ Liv. Sterl.	~~680~~. 40.

16 mal 16

256

40 mal

Lire 10240

Wien,

Wien,

die Hauptstadt von Oesterreich, und der vorzüglichste Handelsplaz in diesem Erzherzogthum, rechnet gewöhnlich nach Reichsgulden zu 60 kr. à 4 Pfenning.

Folgende Münzsorten sollen mehr oder weniger gelten:

In Gold:

Ducaten.	fl.	4	30 kr.
Doppelte Souverains. . . .	–	13	20 —
Halbe dergleichen. . . .	–	6	40 —
Französische Schild-Louisd'or. .	–	9	22 —

In Silber:

Conventions-Speciesthaler. . .	–	2	— —
Laubthaler und Kronenthaler. .	–	2	16 —

Anmerk. Durch die so häufig zirkulirenden Staatspapiere und Banknoten, sind leider die Preise der Geldsorten sowohl, als der Wechselcourse, viel höher als gewöhnlich gestiegen,

---

Wechselcourse von Wien.

Wien zahlt:	und empfängt dafür:
*180½ Rthlr. Corr. .	100 Rthlr. Corrent, in Amsterdam.
*128 fl. Corrent. . .	100 fl. Corr. in Augsburg.
*92 fl. Corrent. . . .	100 Piaster, in Constantinopel.

Wien

Wien zahlt:	und empfängt dafür:
1 fl. Corrent.	*48$\frac{1}{2}$ Soldi Mon. buona, in Genua.
*194 Rthlr. Corr. . .	100 Rthlr. Banco, in Hamburg.
1 fl. Corrent.	*44$\frac{3}{8}$ Soldi Mon. buona, in Livorno.
*12 fl. Corrent. . . .	1 Livre Sterl. in London.
1 fl. Corrent.	*57$\frac{5}{8}$ Soldi Corrent, in Mailand.
*29 kr. Corr.	1 Liv. tournois, in Paris.
*99$\frac{1}{3}$ fl. Corrent. . .	100 fl. Corrent, in Prag.
*92$\frac{1}{2}$ Rthlr. Corr. . .	100 Ducati Banco, in Venedig.

Wenn Wien mit Brüssel wechselt, so giebt es, nach dem Silberpari *80$\frac{7}{40}$ fl. Corrent, und empfängt dafür 100 fl. Wechselgeld, eben so sollte, nach dem wirklichen Silberpari, Wien nach Constantinopel nur 72 fl. Corrent und 18 kr. für 100 Piaster geber, weil, nach öffentlichen Nachrichten aus Wien, die türkischen Piaster an Schrot und Korn schlechter geworden sind.

Auf den Wiener Börsen-Courszetteln wird der wöchentliche Cours der Obligationen von den öffentlichen Fonds in Wien angezeigt.

Zürich,

Zürich,

im Kanton dieses Namens, in der Schweiz. Hier werden die Bücher und Rechnungen von einigen Handelsleuten in Gulden, Schillingen und Hellern, von den mehresten aber in Gulden, Kreuzern und Hellern gehalten.

Der Thaler, dessen man sich im Wechseln auf etliche Pläze bedienet, wird zu 1 4/5 fl. oder 108 kr. Wechselgeld gerechnet.

1 fl. hat 40 Schillinge oder 60 kr.

1 Schilling hat 1 1/2 kr. oder 12 Heller.

1 kr. hat 8 Heller.

Man hat in Zürich zweierlei Währungen, nämlich: Wechsel- und Correntgeld.

Das Wechselgeld bestehet in alten Louisd'ors à 7 fl.

In Correntgeld sollten, der obrigkeitlichen Verordnung gemäß, gelten:

Alte Louisd'or 7 fl. 45 kr. neue Louisd'or 9 fl. 45 kr. und Neuethaler 2 fl. 26 1/4 kr.

Es sind aber schon seit vielen Jahren diese Sorten in der Handlung, und zwar die alten Louisd'ors auf 8 fl., die neuen auf 10 fl. und die Neuenthaler auf 2 1/2 fl. gestiegen.

Unter

Unter dem jezigen Correntgeld werden demnach gedachte Sorten, zu den lezten Preisen gerechnet verstanden.

Bei der Reduction des Wechselgeldes in Correntgeld, rechnet man den alten Louisd'or à $7\frac{3}{4}$ fl. gegen den neuen Louisd'or à $9\frac{3}{4}$ fl. pari, und daher 273 fl. Wechselgeld, oder in alten Louisd'ors à 7 fl. für 310 fl. Corrent, oder in neuen Louisd'ors à 10 fl.

Wechselcourse von Zürich.

Zürich zahlt:	und empfängt dafür:
1 Rthlr. Wechselgeld.	*89 ß. Vls. Banco, in Amsterdam.
*53 kr. Corrent. . .	1 fl. Corrent, in Amsterdam.
*107 fl. Corrent. . .	100 fl. Corrent, in Augsburg.
*100 fl. in bestimmten Sorten.	100 fl. in gleichen Sorten, in Basel.
*$11\frac{1}{2}$ kr. Wechselgeld.	1 Lira Corr. in Bergamo.
*100 fl. in bestimmten Sorten.	100 fl. in gleichen Sorten, in Frankfurt.
1 alten Louisd'or. . .	*$11\frac{3}{5}$ Livres Corrent, in Geneve.

Zürich

Zürich zahlt:	und empfängt dafür:
*95 Thlr. Wechselgeld.	100 Pezze, in Genua.
*20 kr. Corrent. . . .	1 Lira fuori di Banco, in Genua.
*236 fl. in Neuenthalern à $2\frac{1}{2}$ fl.	100 Rthlr. Banco, in Hamburg.
*107 fl. Corrent. . .	100 fl. in Louisd'or à $7\frac{1}{2}$ fl. in Leipzig.
*9 fl. 6 kr. Corrent. .	1 Livre Sterl. in London.
*18 kr. mit $7\frac{1}{2}$ pro Cent Agio.	1 Lira Corrente, in Mailand.
*107 fl. Corrent. . .	100 fl. Corrent, in Nürnberg.
*100 Livres in Neuenthalern à 6 Livres.	100 Livres tournois, in Paris und Lion.
*100 fl. in bestimmten Sorten.	100 fl. in gleichen Sorten, in Sanct Gallen.
*30 kr. Corrent. . . .	1 Lira, in Turin.
*$12\frac{1}{2}$ kr. mit 9 pro Cent Agio.	1 Lira piccola, in Venedig.
*107 fl. Corrent. . .	100 fl. Corrent, in Wien.

Anmerkung. Die Sternchen bedeuten die veränderlichen Course.

Aufgabe.

Zürich trassirt auf Genua 9200 Lire fuori di Banco, à 95 Rthlr. Wechselgeld für 100 Pezze; wie viel Gulden Corrent beträgt die Valuta?

23.	5¾ Lire	=	1 Pezza. 4.
	100 Pezze	=	95 Thlr. Wechselg. 19.
	5 Thlr.	=	9 fl. Wechselg. 3.
91.	273 fl. .	=	310 fl. Corr.
	? fl. Corr.	=	9200 Lire. 4.

91 | 19 mal 4

76 mal 3

228 mal 310

70680 mal 4

282720 | 3106 fl.
−97
−620
74
60

4440 | 49 kr. beinahe.
−800

Folgende Aufgaben
dienen
bei Calculirung der Facturen, Berechnung der Wechsel, Frachten und Spesen.

1) Nürnberg erkaufte in Amsterdam 2 Säcke Couchenille, diese wogen netto 264 ℔. à 34 ßl. 8 ₰. Vls. Banco; wie viel Gulden Holländisch Banco betragen solche? Antw. 2745 fl. 12 Stüber Banco.

```
                          264 ℔.
                        à  34⅔ ßl.
                       ----------
                         1056
                         792
                          176
                       ----------
10ßl. = 3 fl. = ßl. 9152
                           3
                    ----------
                 fl. 2745|6
                         |20
                         ----
                Stüber 12|0
```

Wie viel Gulden Münz betragen diese 2745 fl. 12 Stüber Holländisch Banco, à 140 und 120 pro Cent gerechnet?

fl. 2745:12 Stüb. — à 140 u. 120 p. C.
5 mal 6

⅕ | 274560 840
+ 54912

329472
840

13178880
2635776

fl. 2767|56480
60

kr. 33|88800
4

Pf. 3|55200

---

2) Nürnberg erkaufte in Amsterdam 2 Quarteel Macis, wogen netto 695 Pfund, das Pfund zu 39 Schilling Vls. Banco; wie viel Gulden Banco betragen solche?

695 ℔.
à 39 ßl.

6255
2085

10 ßl. = 3 fl. = 27105 ßl.
3

fl. 8131|5
20

Stüber 10|0

---

3)

3) Wie viel Gulden in neuen Thalern à $2\frac{3}{4}$ fl. betragen 98 Rthlr. 28 Albus für Spesen in Cölln, in neuen Thalern à $2\frac{5}{6}$ fl. gerechnet?

Anmerk. Hier wird erstlich die Reduction der Albus in Kreuzer gemacht, also:

78 Albus = 90 kr. = 28 Albus

90

2520 | 32 kr.
180 |
24
4

96 | 1 h.
18 |

Ferner: der Unterschied der neuen Thlr. zu $2\frac{5}{6}$ fl. in $2\frac{3}{4}$ fl.

fl. $2\frac{5}{6}$ = fl. $2\frac{3}{4}$ = $\frac{3}{2}$ | Rthlr. 98 : kr. 32 : h. 1
+ 49 : — : -

Oder: 34 = 33 (3 mal 11) = fl. 147 : 32 : 1
3

442 : 36 : 3
11

4868 : 44 : 1
146 | 143 fl.
108 |
6
60

404 | 11 kr.
64 |
30
4

121 | 3 h.
-19 |

4) 69 Rthlr. 18 Stüber für Spesen in Cölln, in neuen Thalern à 112½ Stüber; wie viel beträgt der Werth in neuen Thalern à 2¾ fl.

Anmerk. Hier wird der cöllner Rthlr. zu 60 Stüber gerechnet, demnach machen

1⅞ Rthlr. = 2¾ fl.

Oder: 15 Rthlr. = 22 fl. = 69 Rthlr. 18 Stbr.

```
                22       | 12 ist ⅕ Thlr.
               138       |  6 = ½
              1384 : 24
                 2 : 12
              1524 : 36
               —24 | 101 fl.
                 9 |
                60
               576 | 38 kr.
               126 |
```

5) Nürnberg erkaufte in Hamburg 2 Fässer Melis-Zucker, wogen Netto 4232 ℔. à 12½ ß.; wie viel Mark Banco betragen solche?

```
          4232 ℔.
          à 12½ ß.
         50784
          2116
  32 )   52900 | 1653 Mark.
          209  |
          170
          100
  2 in )    4
          2 ß.
```

Wie

Wie viel Mark Banco beträgt der Rabat von obigen 1653 Mark 2 ßl. Banco à $4\frac{2}{3}$ pro Cent?

Anmerk. Bei Erkaufung der Waaren in Hamburg, wird der Rabat auf Hundert, mit $\frac{2}{3}$ pro Cent für das Monat gerechnet. Einige Artikel, als Zucker ꝛc. geniessen 7 Monat, und also $4\frac{2}{3}$ pro Cent, andere hingegen, als z. B. Ingber, Baumwolle, Reiß ꝛc. 13 Monat, folglich $8\frac{2}{3}$ pro Cent Rabat.

Die Berechnung des Rabats von obigen 1653 Mark 2 ßl. wird also gemacht:

$104\frac{2}{3} = 4\frac{2}{3}$ (3
2 | 314 = 14
Oder: 157 = 7 = Mrk. 1653 : 2 ßl.
7
1'571 : 14
—581 | 73 Mark.
110
16
1774 | 11 ßl.
—204

6) Nürnberg erkaufte in Hamburg 6 Tonnen Caroliner Reiß, diese enthielten Netto 1971 Pfund, zahlte 18 Mark Corrent für den Centner; wie viel Mark Corrent betragen solche?

```
         1971 ℔.
       à  18 Mark.
     ──────────────
        15768
        1971
     ──────────
Mark  354|78
         |16
         └────
        468
         78
     ──────────
  ßl.  12|48
```

Wie viel beträgt der Rabat à $8\frac{2}{3}$ pro Cent von obigen 354 Mark 12 ßl. Corrent?

```
      108⅔  =  8⅔ (3
   ──────────────────
   2 | 326  =  26
Oder: 163  =  13  =   354¾ Mark.
                        13
                    ──────────
                      4602
                        9:12
                    ──────────
                      4611:12
                      1351 | 28 Mark.
                      —47  |
                        16
                    ──────
                       764 | 4 ßl.
                       112 |
```

Diese

Diese 28 Mark 4 ßl. Rabat von dem Betrag der 354 Mark 12 ßl. Corrent abgezogen, bleiben 326 Mark 8 ßl. Corrent; wie viel machen nun solche à 124 pro Cent in Banco Mark?

Mrk. Corr.		Mrk. Bco.		Mrk.	ßl. Corr.
124	=	100	=	326	: 8

```
 32650 | 263 Mark.
 -785  |
  -410
   -38
    16
 ------
   608 | 4 28/31 ßl. Banco.
   112 |
```

---

7) Wie viel Gulden in Münz machen 16 Rthlr. 20 gute Groschen in Species für Spesen in Lüneburg?

Anmerk. Weil 5 Rthlr. Corrent, oder in Species 9 fl. in Münz ausmachen, so wird 1 Reichsthlr. zu 1 fl. 48 kr. oder $1\frac{4}{5}$ fl., und 1 guter Groschen zu $4\frac{1}{2}$ kr. gerechnet.

Rthlr. 16 : 20 gGr. à $1\frac{4}{5}$ fl.

12 ; 48

1 : 30 für 20 gGr.

fl. 30 : 18 kr.

---

8)

8) Wie viel Gulden beträgt die Fracht von 7 Schiffpfund 19 Lißpfund à $16\frac{1}{2}$ Rthlr.?

Schiffpf. 7 : 19 Lißpfund.
5 mal od. 100 Lißpf. sind 5 Schiffpf.

795
à $16\frac{1}{2}$ Rthlr.

4770
795
397 : 30

$\frac{1}{2}$ | 13117 : 30
+ 6558 : 45

fl. 196|76 : 15
60

kr. 45|75
4

Pf. 3|00

9) Nürnberg erkauft in London 9 Kisten Schellac, diese enthalten Netto 26 Centner 2 Viertel 8 Pfund, den Centner à 8 Livres Sterling; wie viel Livres betragen selbige?

Anmerk. Der englische Centner ist 112 Pfunde, und theilt sich in 4 Viertel à 28 Pfund.

26 Ctr. 2 V. 8 ℔.
à 8 Liv.

2 V. ist $\frac{1}{2}$ Ctr.
8 ℔. = $\frac{1}{7}$ aus 56 ℔.

208
4
– : 11 : 5

Liv. 212 : 11 ßl. 5 Pf. Sterling.

Der

Der Betrag von obigen 6 Kisten Schellac ist, mit Provision und Spesen, in London 219 Liv. Sterling, und wurde auf Hamburg à 32 ßl. 4 ₰. entnommen; wie viel Mark Banco betragen solche in Hamburg?

219 Liv. Sterl.
à $32\frac{1}{3}$ ßl. Vls. Banco.

438
657
73

8 ßl. Vls. = 3 Mrk. = 7081 ßl. Vls.
3

|21243

Mark 2655 : 6 ßl. Banco.

---

10) Nürnberg bezog aus Lissabon 3 Ballen Cacao, wiegen Netto 27 Arobes 26 Pfund; wie viel Rees betragen selbige, den Aroba zu 4800 Rees gerechnet?

Anmerkung. Der Aroba in Lissabon theilet sich in 32 Pfund.

27 Arob. 26 ℔.
à 4800 Rees.

21600
108
2400
1200
300

Rees 133500

| 16 ist $\frac{1}{2}$
| 8 = $\frac{1}{2}$
| 2 = $\frac{1}{4}$

Diese 3 Ballen Caccao betragen, mit Provision und Unkosten, in Lissabon zusammen 144000 Rees, und wurden auf Hamburg à 45 ß. Vls. Banco für 1 Crusado entnommen; wie viel Mark Banco in Hamburg betragen selbige?

400 Rees	=	45 ß. Vls. Banco.
4. 32 ß. .	=	1 Mark Banco.
? Mark.	=	144000 Rees. 360. 45.
4		45 mal 45
		2025
		Mark 506 : 4 ßl.

---

11) Nürnberg erkaufte in Livorno 2 Fässer Arabischen Gummi von Netto 2306 Pfund à 17 Pezze die 100 Pfund; wie viel Pezze machen selbige?

```
        2306 ℔.
      à   17 Pezze.
      -----------
       16142
       2306
      -----------
Pezze  392|02
          | 20
          ------
Soldi  —  |40
           12
      -----------
Denari   4|80
```

Diese

Diese 2 Fässer Gummi betragen mit Provision und Spesen in Livorno 402 Pezze 10 Soldi di Pezza, und wurden à 51¾ Soldi Moneta buona für 1 fl. Corrent auf Wien entnommen. Wenn nun der Wiener Cours allhier zu 77 pro Cent stehet, wie viel Gulden Münz beträgt die Valuta?

	1 Pezza	=	115 Soldi M.B. 23.
3. 69. 207.	51¾ Soldi	=	1 fl. Corrent.
5.	100 fl. Corr.	=	77 fl. Corrent.
	5 fl. Corr.	=	6 fl. Münz. 2.
	? fl. Mz.	=	402½ Pezze. 1610.

15 Div.

161
77 mal

1127
1127

12397 | 826 fl.
—39
-97
-7
60

420 | 28 kr.
120

---

12) Nürnberg erkaufte in Madrit 20 Ballen Valenz. Mandeln, diese wogen 371 Arobes 15

K 2 Pfund,

Pfund, à 22½ Reales den Aroba; wie viel Reales betragen selbige?

Anmerk. 1 Quinal hat 4 Arobes, 1 Aroba 25 Pfund in Madrit.

371 Arob. 15 ℔. ist ⅗ Arob.
à 22½ Reales.

742
742
185 : 17
13 : 17

Reales 8361 : —

Diese 20 Ballen Mandeln betragen mit Provision und Spesen in Madrit 8940 Reales, und wurden auf Hamburg à 66 ß. Vls. Banco für 1 Ducato de Cambio entnommen; wie viel Mark Banco machen solche, und diese à 148 und 120 pro Cent allhier in Münz Gulden?

1 Real = 34 Marav. 17.
25.125.375 Mar. = 1 Duc. de Cambio.
1 Duc. = 66 ß. Vls. Banco.
4. 16. 32 ß. = 1 Mark Banco.
? Mrk. = 8940 Reales. 2980.745.149.

100 Div. 66 mal 17

1122 mal 149

Mark 1671|78
|16

fl. 12|48

Diese

Diese Bco. Mark 1671 : 12 ßl. à 148 und 120 p. C.

```
              74                 74
          ---------
             6684
           11697
              37
              18 : 30
     -------------------
  ⅕ |  123709 : 30
    | + 24741 : 54
    ---------------------
fl.  1484|51 : 24
         | 60
         ---------
   kr.  30|84
          | 4
          -------
   h.    3|36
```

---

13) Nürnberg erkaufte in Coppenhagen Netto 978 ℔. Caffee à 23 ßl. das Pfund; wie viel Reichsthaler Dänisch Corrent betragen selbige?

```
          978 ℔.
          à 23 ßl.
       -----------
          2934
         1956
      -------------
   96 |22494| 234 Rthlr.
      | 329 |
        414
 16 in| 30 | 1 Mark.
        14 ßl.
```

Diese

Diese 978 Pfund Caffee machen mit Provision und Spesen 241 Rthlr. Dänisch Corr. und wurden à $127\frac{1}{2}$ pro Cent auf Hamburg entnommen, wie viel Mark Banco betragen selbige?

$127\frac{1}{2}$ Rthlr. Dän. = 300 Mrk. Bco. = 241 Rthlr.

255	600	
	241	
	144600	567 Mark.
	1710	
	1800	
	—15	
	16	
	240	1 ßl. beinahe.

---

14) Nürnberg erkaufte in la Rochelle ein Faß Indigo, wog

	Francs.	Cent.
Netto 870 ℔. à $6\frac{1}{5}$ Francs. . . .	5394	—
ab 2 pro Cent. . .	107	88
Francs	5286	12
Für Faß und Connoissement. . . .	27	61
Francs	5313	73
Provision à 2 pro Cent.	106	27
Francs	5420	—
Diese betragen 6 Liv. für 1 neuen Thlr.	2515 fl. 13 kr.	

Berech-

Berechnungen.

870 ℔.
à 6⅕ Frcs.

5220
174

5394 Frcs.
à 2 pro Cent.

Frcs. 107|88

Frcs. 5313 : 73 Cent.
à 2 p. C.

Frcs. 106|27 : 46

64|0 Frcs. = 297 fl. = 542|0 Frcs.
542

594
1188
1485

160974| 2515 fl.
329
—97
334
14
60

840| 13 kr.
200
—8

15) Wie viel Gulden Münz machen 1120 Duc. 15 Grossi Venetianer Piccoli à 101¼ und 120 p. C.

8 Ducati = 31 Lire picc.
500 Lire = 101¼ fl. Corr. 405. 81.
5 fl. Corr. = 6 fl. Münz. 3.
16. 32. ? fl. Mz. = 1120⅝ Duc. 8065. 1793.

8000 Div.

1793 mal 81
145233 mal 31
4502223 mal 3
|13506669

fl. 2688|333 : 37
60

kr. 20|017

16)

16) Nürnberg erkaufte in Hamburg Zucker, das Pfund zu $12\frac{3}{4}$ ß. Vls. Banco, erhielte $4\frac{2}{3}$ p. C. Rabat, remittirt den Betrag à 148 pro Cent, rechnet für Spesen und Provision in Hamburg 3 pro Cent, Fracht und Unkosten bis hieher 6 pro Cent, 100 ℔. Hamburger für 95 ℔. Nürnberger; wie calculirt sich der Nürnberger Centner?

Antwort: 38 fl. 51 kr. beinahe.

	95 ℔. Nürnb.	=	~~100~~ ℔. Hamb.	
~~4~~.	~~1~~ ℔. Hamb.	=	~~12¾~~ ß. Vls. Bco.	51.
16.	~~32~~. ~~96~~ ß. Vls.	=	~~1~~ Rthlr. Bco.	~~3~~.
314.	~~104⅔~~ Rthlr. Bco.	=	~~100~~ Rthlr. Bco. Rabat.	
	~~100~~ Rthlr. Bco.	=	~~148~~ Rthlr. Corr.	37.
	5 Rthlr. Corr.	=	9 fl. Münz.	
	~~100~~ fl. Münz	=	103 Spesen in Hamb.	
	~~100~~ fl. . . .	=	~~106~~ dergl. bis Nbg.	53.
	? fl. Münz	=	~~100~~ ℔. Nürnb.	

95 mal 16	51 mal 37
1520 mal 314	1887 mal 9
477280 mal 5	16983 mal 103
2386400	1749249 mal 53

92710197 | 38 fl.
21118197
2026997
60

121619820 | 51 kr.
—2299820 beinahe.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Inspruckner, Andreas

Nöthiges Wissen eines Wechselrechners

Nürnberg 1807

Merc. 110
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10291141-8